



Jahresbericht 2019



EINSATZLEITUNG

Einsatzbeschriftung
19 : 15 UHR
Datum: 27.9.18

Handwritten notes on the whiteboard: "Rückzug", "Nebenschleuse", "Wahl 43", "Jahreslos", "Wahl 43", "Wahl 43".

Walldorf - Wiesloch
Stadtplan

Map showing the location of the incident site in Walldorf, Wiesloch.

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr
Walldorf

Schlossweg 11a
69190 Walldorf
Tel. 06227/354000
Fax. 06227/354009

Frank Eck, Kommandant

Satz und Layout:
Kevin Drieschner
Marvin Detloff

Fotos:
Freiwillige Feuerwehr
Walldorf
SG Walldorf Astoria

Soical Media Icons:
Lanan Illustration, CC 2.5

Deckblatt/Rückseite:
Christian Halm
Kevin Drieschner

Marvin Detloff

Inhalt:
Kommandant
Frank Eck

Schriftführer
Christian Sandritter

Jugendfeuerwehr
Moritz Magel
Jonas Scheider
Leonard Arndt
Kevin Drieschner

Brandschutzerziehung
Ralf Hirscher

Spielmanszug
Gisela Peterka

Personal
Manfred Nauert

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Kevin Drieschner
Christian Halm
David Müller
Marvin Detloff

Fazit des Kommandanten

Das Jahr 2019 schloss mit einem leichten Rückgang auf 198 Einsätze (2018: 215). Für die Feuerwehr



Walldorf war es ein Jahr mit Höhen & Tiefen, freudigen und auch traurigen Ereignissen.

Im zunehmend zeitaufwendiger werdenden Bereich Ausbildung konnten einige neue Erfahrungen gemacht werden. Durch externe Ausbilder wurden die Bereiche Tiefbauunfälle und die Teleskopmastmaschinen gemeinsam mit Wiesloch ausgebildet. Ferner wird uns der Gesundheitsschutz der Einsatzkräfte in Zukunft in Bezug auf Krebserkrankungen beschäftigen. Wir haben daher eine Projektgruppe gegründet die sich mit diesem Thema schon intensiv befasst. Erfreulich war, dass wir im September unseren neuen Rüstwagen in Betrieb nehmen konnten und damit wieder im Bereich der technischen Hilfeleistung auf dem neusten technischen Stand sind. Mit Bestürzung wurde der plötzliche Tod unseres Gerätewarts Norbert Müller im Oktober von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr aufgenommen. Er hat eine tiefe und schwer zu schließende Lücke in die Feuerwehr gerissen und hat uns in den ersten Wochen auch in eine gewisse Starre versetzt. In dieser Zeit war kaum noch ein geregelter Dienstbetrieb möglich. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich recht herzlich auch im Namen von Thorsten und Jurek bei allen für die

Unterstützung und den Zusammenhalt in dieser Zeit. Hier wurden sehr viele zusätzliche Stunden von fast allen geleistet, um den Dienst und Einsatzbetrieb aufrecht halten zu können. Auch möchte ich nicht vergessen, mich bei den umliegenden Feuerwehren zu bedanken, die in dieser Zeit ihre Hilfe angeboten hatten. Ein weiterer Meilenstein wurde im Dezember mit der Abstimmung im Gemeinderat zur Standortbestimmung für einen Neubau des Feuerwehrhauses gelegt. In einer doch recht emotionalen Gemeinderatssitzung ging eine neunjährige Diskussion zu Ende. Hier hätte sich die Feuerwehr einen weniger emotional und harmonischeren Abschluss gewünscht. Aber die Entscheidung war überfällig und ließ keinen Aufschub mehr zu. Zum Schluss möchte ich mich nach einem turbulenten Jahr bei allen Unterstützern der Feuerwehr bedanken. Stadtverwaltung, Gemeinderat, Kameradinnen, Kameraden, Freunden und Gönnern sage ich Danke. Denn nur wenn alle Räder passend ineinander greifen bekommen wir ein gut funktionierendes Getriebe zusammen. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen trotz allen Ereignissen. Auch die Zukunft können wir nur unter dem Motto - **Gemeinsam sind wir stark** - meistern.

Frank Eck
Kommandant



Inhaltsverzeichnis

Personal	6
Aus- & Fortbildung	8
JHV 2019	19
Einsätze	24
Allgemeine Tätigkeiten	38
Jugendfeuerwehr	44
Fahrzeuge	50
Spielmannszug	54



Trauer um Norbert Müller

Manchmal liegen Freud und Leid so dicht beieinander. Wie in jedem Jahr fand auch 2019 die Kerwe am Montag ihren Abschluss im Feuerwehrhaus. Der Dienstagmorgen war als Aufräumdienst angedacht

Doch sollte der Tag einen schweren Einschnitt in das Leben der Walldorfer Kameradinnen und Kameraden bedeuten. Als unser jahrelanger Gerätewart Norbert Müller morgens nicht erschien war dies komisch, war er doch sonst immer zuverlässig und nahezu täglich im Feuerwehrhaus. Kurze Zeit später kam für viele die Hiobsbotschaft, Norbert war gestorben. Der Schock saß tief. Niemand hatte damit gerechnet.

Die darauffolgenden Tage sollten sehr schwer werden. War sonst durch seine Anwesenheit die Türe zur Fahrzeughalle stets geöffnet, das Radio lief und hatte er ein offenes Ohr für jeden.

Jetzt ist es still.

Immer noch ist es komisch ins Feuerwehrhaus zu kommen und Norbert ist nicht mehr da. Ein Verlust der nur schwer zu verarbeiten ist. Umso mehr sind wir sehr dankbar und überwältigt von den Hilfsangeboten gewesen, die uns geholfen haben durch die ersten Tage und Wochen zu kommen. Ein Alltag ist noch immer nicht da, es wird gewiss noch eine Weile dauern, aber wir werden dich nicht vergessen.

Ruhe in Frieden Norbert.

PERSONAL

Ehrungen & Beförderungen

Ehrenzeichen Silber BW (25 aktiver Feuerwehrdienst)

Ralf Hirscher

Ehrenzeichen Bronze BW (15 aktiver Feuerwehrdienst)

Tanja Frey, Lena Nicolai, Irina Schrutek, Timo Knopf

Ehrennadel in Gold KFV (30 Jahre)

Christian Hornig, Christian Lang, Thorsten Plachta

Ehrennadel in Bronze KFV (10 Jahre)

Henry Conteh, Timo Schäfer

Ehrennadel in Silber der Jugendfeuerwehr BW

Lena Nicolai, Detlef Raab

Ehrenmedaille in Bronze der Jugendfeuerwehr des RNK Marvin Spannagel, Kevin Drieschner

Beförderung zum Feuerwehrmann/Frau

Stephanie Detzel, Stefan Klemm

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann

Anton Scheider, Rolf Bechberger

Beförderung zum Oberbrandmeister

Werner Seber

Beförderung zum Hauptbrandmeister

Jurek Dudler

Eintritte in die Einsatzabteilung

Steffen Kempf (JF), Weiffen, Mathias (JF)

Frank-Karl-Heinz Wagner (FFW Stuttgart-Botnang)

Wiedereintritt in den Spielmannszug

Frank Baust

Verstorbene Feuerwehrangehörige

Nobert Müller

Aus- & Fortbildung

Leiter einer Feuerwehr

Jurek Dudler

Gruppenführer

Stefan Mazur

Fortbildung Brandschutzbeauftragter

Ralf Hirscher

Stabführer/in Teil 1 (Spz)

Giesela Peterka

Grundausbildung/Sprechfunker

Lukas Benedikt Staab

Fortbildung Jugendgruppenleiter

Nicolas Criegee, Kevin Drieschner, Stefan Klemm,
Moritz Magel, Marvin Spannagel, Matthias Weiffen

Jugendgruppenleiter

Kevin Drieschner, Moritz Magel, Marvin Spannagel,
Nicolas Criegee

Motorsägenlehrgang

Oliver Arndt, Criegee Nicolas, Marvin Detloff,
Philip Engelmartin, Steffen Kempf, Stefan Klemm,
Moritz Magel, Elias Martin, Fabio Reichel, Jan-
Tobias Sander, Kim-Janis Schäfer, Timo Schäfer,

Nicolas Schell, Lukas Benedikt Staab, Frank Karl-
Heinz Wagner, Matthias Weiffen, Marc Zinser

Erste Hilfe

Marvin Detloff, Stephanie Detzel, Philip Engel-
martin, Marcel Hausner, Michael Heinbuch, Ralf
Hirscher, Timo Knopf, Kai König, Tobias Lauinger,
David Müller, Marc Müller, Jan-Tobias Sander, Jan
Schirmacher, Werner Seber

Fahrsicherheitstraining

Oliver Arndt, Rolf Bechberger, Steffen Kempf,
Moritz Magel, Fabio Reichel, Matthias Weiffen

Seminar Digitalfunk

Jurek Dudler, Ralf Hirscher

Datenschutzmanagement

Ralf Hirscher

Wartung Gasmessgeräte

Michael Heinbuch

AUS- & Fortbildung



„Gebäudebrand, fünf Personen sind derzeit vermisst!“

Zum Abschluss des ersten Übungsblocks Brandbekämpfung ging es im Februar in zwei zusammenhängende leerstehende Gebäude zum Üben. Das Gebäude wurde mit einer Nebelmaschine verraucht und fünf Übungspuppen als vermisste Personen versteckt. Der erweiterte Löschzug rückte zum Übungsort an. Der Zugführer erkundete die Lage und wies die anrückenden Kräfte in die Lage ein. Während der Innenangriff von der Straße aus vorgenommen wurde, ist parallel eine Wasserversorgung aufgebaut worden. Zeitgleich wurden von der rückwärtigen Gebäudeseite Leitern zur Menschenrettung gestellt. Das HLF stellte über einen Tiefbrunnen eine zusätzliche Wasserversorgung her. Zum Schluss der Übung gab es noch eine Manöverbewertung und danach ging es zurück ins Gerätehaus. Bereits in der vorherigen Brandbekämpfung ging es für die Einsatzkräfte zu diesem leerstehenden Wohnhaus. Dieses wurde auch dabei verraucht, so dass die taktische Ventilation aus dem Vorjahr geübt werden konnte. Diese wurde in ein komplettes Szenario mit Löschangriff eingebunden. Parallel übte eine zweite Gruppe das Stellen von verschiedenen Leitern sowie Knoten und Stiche. Eingebundene Gerätschaften, wie eine Axt oder ein Strahlrohr, wurden nach oben gezogen und wieder abgelassen. Anschließend tauschten die beiden Gruppen. Zeitgleich übten in einer dritten Gruppe die noch etwas jüngeren Mitglieder ebenfalls die Grundlagen im Löschangriff.



Atemschutzübungen

Verschiedenen Blöcke zur Fortbildung der Atemschutzgeräteträger wurden auch in 2019 wieder durchgeführt. So galt es bei der Übung im März verschiedene Elemente in einem drei Stationenbetrieb zu üben und zu vertiefen. An Station eins mussten sich die Teilnehmer schnellstmöglich einsatzbereit ausrüsten und alles vom Fahrzeug entnehmen, was man in einem Atemschutz-einsatz dabei haben muss. Nach den zwei Durchgängen musste man mit kompletter Ausrüstung und verbundenen Augen an Station zwei sich auf Zeit durch ein Schlauchchaos wühlen. In diesem Schlauchchaos waren die Schläuche verknotet bzw. verdreht und mit Wasser gefüllt, was eine Orientierung und ein Voran-

kommen schwieriger machte. Am Ende von diesem Schlauchchaos musste man zu aller Anstrengung auch noch eine verunfallte Person retten und diese durch das Schlauchchaos zurück nach draußen bringen. In der dritten und letzten Station galt es das bisher geübte in einer realen Einsatzübung anzuwenden. Denn hier mussten die Teilnehmer im Keller einer alten Motorenfabrik einen verunfallten Feuerwehrmann retten, der sich von seiner Warneinrichtung und der mitgeführten Schlauchleitung getrennt hat. Alles in allem war es eine sehr schweißtreibende Sache, an deren Ende immer schnellstmöglich eine verunfallte Person in Sicherheit gebracht wurde. Doch noch härter sollte es die Einsatzkräfte im Sommer bei über 30° Celsius treffen.

Bei sommerlichen Temparturen in voller Montur über den Teleskopmast



Schwitzen unter Atemschutz

Bei der letzten Atemschutzübung war mit 32° und voller Montur (Brandüberhose, Jacke, Helm, Handschuhe, Atemschutzrüstung und Feuerwehrstiefeln) Action angesagt. Sechs aufeinander folgende Stationen (ohne Pause) brachten die Teilnehmer bei den hoch sommerlichen Temperaturen ordentlich ins Schwitzen. Begonnen hat alles mit dem Leitersteigen auf dem Teleskopmast, bei welchem man über die vorhandenen Sprossen und dem Knick auf eine Dachterrasse steigen musste. In der zweiten Station musste man über eine dreiteilige Steckleiter (ca. 6,50m) durch ein enges Fenster in eine Wohnung einsteigen, ehe man dann an Station drei in der engen Wohnung Truppweise eine ca. 80kg schwere Puppe durch die Wohnung ins freie und wieder zurückbringen musste. An Station vier wurden dann pro Person aus dem zweiten Obergeschoss zwei Schaummittelkanister (2x 22kg) ins Kellergeschoss und wieder zurückgetragen. Im zügigen Schritt ging es weiter an die fünfte Station an welcher man mittels Wasser am Rohr (3 Schläuche voll Wasser) mehrere Meter im Seitenkriechgang vorgehen musste und immer wieder den Schlauch nachziehen musste und natürlich auch hier die gleiche Strecke wieder zurück. An der letzten Station mussten die bereits stark schwitzenden Teilnehmer eine ca. 80kg schwere Puppe mittels Schleifkorbtrage zu einem Spielplatz tragen (oder schleifen), dort mussten sie balancieren, durch und über ein Klettergerüst kriechen ehe die Puppe mit der Schleifkorbtrage wieder zurückgebracht werden musste. Lo-

benswert zu erwähnen ist, dass alle Übungsteilnehmer diesen Fitnessstest bestanden, da alle genügend Luftreserven am Übungsende zur Verfügung hatten.



Vorgehen unter Atemschutz

Erste Hilfe Ausbildung

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit – so lautet der Slogan auf den Löschfahrzeugen der Feuerwehr. Getreu dem Motto fand am Wochenende des 12. & 13.07. die Erste-Hilfe-Ausbildung im Feuerwehrhaus in Walldorf statt. Dirk Weißmann war mit seinen Ausbildungsmaterialien angerückt und gestaltete einen abwechslungsreichen und interessanten Unterricht, bei dem die Erste Hilfe Kenntnisse wieder aufgefrischt wurden. Natürlich wurden auch Themenfelder beleuchtet, die über den normalen Erste-Hilfe-Kurs hinaus gehen, damit bis zum Eintreffen eines Rettungswagen oder Notarzteinsetzfahrzeug bereits wichtige Vorarbeit geleistet werden kann.

Woche der Wiederbelebung

Bei einer Person die weder Atmung noch spürbaren Puls besitzt zählt jede Minute. Bei einer nicht stattfindenden Herz-Lungen-Wiederbelebung sinkt die Überlebenschance pro Minute um zehn Prozent. Doch was ist eigentlich zu beachten? Drei einfache Schlagwörter helfen dabei: **Prüfen. Rufen. Drücken.**

Prüfen: Zunächst gilt es zu überprüfen, ob die Person ansprechbar ist, die Atmung vorhanden ist und noch ein Puls spürbar ist.

Rufen: Wenn weder Puls noch Atmung vorhanden sind, ist ein Notruf über die 112 abzusetzen und den Vorfall zu schildern.

Drücken: Wenn die Einsatzkräfte informiert sind, muss mit den Wiederbelebungsmaßnahmen begonnen werden. 30 mal Thoraxkompression (Hand-

ballen, mittig auf den Brustkorb etwa 5-6 cm tief eindrücken) und zwei Atemspenden. Falls ein Automatisierter Externer Defibrillator (kurz AED) in ihrer Nähe ist, so ist dieser auch zu nutzen. Diese Geräte finden sie meist an öffentlichen Gebäuden, wie Rathäuser, Bahnhöfen und Sporthallen.

Damit wir von der Feuerwehr in diesen Maßnahmen fit sind, da uns solche Szenarien auch im Einsatzdienst begegnen können, müssen wir uns regelmäßig auf den neuesten Stand bringen lassen und unser Wissen auffrischen. Wir nahmen die Woche der Wiederbelebung (16.-22.9.) zum Anlass und trafen uns am Donnerstag im Gerätehaus und ließen uns von Dirk Weißmann in der Herz-Lungen-Wiederbelebung samt Anwendung eines AED schulen. Wir führen auf einigen unseren Fahrzeugen solch einen AED mit um auf eine solche Reanimationssituation bestens vorbereitet zu sein.

Erklärung des AED



Messtruppübungen

Sehr selten kam es in den letzten Wochen und Monaten zu einem Messeinsatz. Umso wichtiger ist es deshalb die Vorgehensweise bei einer Messung zu beherrschen. Wie wesentlich die Aufgaben sind sollte sich wenige Wochen später zeigen als durch einen Brand im benachbarten Wiesloch eine Rauchwolke über Walldorf hinweg zog und Messungen und Bevölkerungswarnungen durchgeführt wurden.

In der Messübung am 27.6. wurden die Teilnehmer beauftragt, zwei unsichtbare gasförmige Stoffe und einen pulverförmigen Stoff zu bestimmen. Ehe man zur eigentlichen Messung heranging wurden die verschiedenen vorhandenen Messgeräte, Messmethoden und Möglichkeiten erörtert. Bei einem gasförmigen Stoff ist eine so genannte Nullmessung (Messung in einem nicht betroffenen Bereich) immens wichtig um eine spätere Veränderung im betroffenen Bereich ausmachen zu können. Zwar sind auch in den Messeinrichtungen Warneinrichtungen verbaut, jedoch ist eine Nullmessung bei jedem Messeinsatz in diesem Bereich unentbehrlich, da eventuell etwas austritt, was das Gerät vielleicht gar nicht erfassen kann. Zu einem solchen Szenario gehören neben einem Messprotokoll natürlich auch Wetterdaten und Umgebungsdaten zu beachten um mögliche Ausbreitungsszenarien vorherzusagen um somit im Gefahrenfall frühzeitig zu warnen, wie sich evtl. ein gefährlicher Stoff ausbreiten könnte. Wenn man im Einsatzfall nicht weiß was Austritt



Probenentnahme während der Übung

fungiert man über verschiedenste Ausschlussverfahren. Wie bei der Übung eingesetzt wurde nach der Nullmessung mit einem so genannten Simultantest gearbeitet. Dabei werden mit einer Vakuumpumpe bestimmte Luftmengen eine bestimmte Zeit lang durch verschiedene Glasröhrchen gezogen welche gefüllt sind mit unterschiedlichen Schichten an Materialien, die auf bestimmte Stoffe reagieren. Erkennbar wird dies durch Verfärbung der Inhalte des entsprechenden Glasrohres. Hat man nun eine Verfärbung von einer bestimmten Art von Stoff, gibt eine Einsatzmatrix vor, welche Stoffe nun weiter gemessen werden sollen um den austretenden Stoff noch genauer zu bestimmen. Bei flüssigen und festen Stoffen kann man je nach Stoff mit verschiedenen PH-Test Säuren, Basen oder auch mit weiteren Tests biologische Stoffe nachweisen. Durch verschiedene Ausschlussverfahren konnten die Übungsteilnehmer als gasförmige Stoffe Propan und reinen Sauerstoff nachweisen und beim festen Stoff handelte es sich um Zitronensäure.

Technische Hilfeleistung

In den Übungsblocken zur technischen Hilfeleistung stand das Absichern und Retten mittels verschiedenster Sicherungstechniken auf dem Programm. Aufgeteilt auf drei Stationen durchliefen die Teilnehmer abwechslungsreiche Übungsszenarien. In der ersten Station lag der Schwerpunkt auf dem fachgerechten Absichern mehrerer Fahrzeuge. Während ein Fahrzeug dazu diente die Basis und den sicheren Umgang mit den unterschiedlichen Sicherungsmaterialien zu üben, war man am zweiten Fahrzeug gefordert einen auf der Seite liegenden Pkw zu sichern. An der zweiten Station wurde die Dimension etwas größer, da es nun darum ging einen Lkw abzusichern und mittels einer Rettungsplattform (einem Gerüst, welches erleichtert auf der Höhe des Führerhauses zu arbeiten)

Übung Verkehrsunfall



die Person schonend aus dem Fahrzeug zu retten. In der letzten Station ging es darum eine abgestürzte Person zu retten und die „Baugrube“ gegen nachfallendes



Sicherung der Baugrube

Geröll und Einsturz abzusichern, hierbei lag der Schwerpunkt auf der Kraftverteilung des Eigengewichts, dem Sichern der Baugrube unter Beachtung des Eigenschutzes und natürlich letztlich die Rettung der Person. Auch wurde hierbei der Umgang mit den Paratech-Gerätschaften aufgefrischt. Während in Walldorf der Teil für den Tiefbauunfall gelagert ist, verfügt die Feuerwehr Wiesloch über den Hochbauteil. Gemeinsam kann man so größere Einsatzszenarien abwickeln, welche glücklicherweise nicht allzu oft vorkommen. Hierzu fand auch eine gemeinsame Schulung mit Wiesloch statt. Im Spätjahr stand insbesondere das Kennenlernen des neuen Rüstwagens an, da dieser die Materialeien für große technische Rettungen beinhaltet.

Gefahrgut

Die beiden letzten Gefahrgutübungstermine standen ganz im Zeichen des neuen Rüstwagens. Wir besetzten die Fahrzeuge des Gefahrgutzuges und fuhren ein uns zur Verfügung gestelltes Firmengelände an. Dort wurden wir von unseren Ausbildern an drei Stationen mit unterschiedlichen Einsatzübungsszenarien ausgebildet. An der ersten Station mussten die Einsatzkräfte ein unkontrolliertes Auslaufen eines IBC-Behälters mit verschiedensten Hilfsmitteln stoppen. An der zweiten Station wartete ein beschädigtes Fass, an dem eine Flüssigkeit auslief. Auch hier galt es mit den neuen Dichtmitteln des Rüstwagens den Produktaustritt zu stoppen. Ein aufgerissener LKW-Dieseltank wartete an der letzten Ausbildungsstation, hier wurde mit Auffangwanen in verschiedenen Größen der Austritt gestoppt. Trotz der winterlichen Temperaturen waren alle Einsatzkräfte am Ende von der Übung begeistert und nahmen einige neue Eindrücke mit und sind nun mit den neuen Gerätschaften vertrauter.

Gefahrgutaustritt an einer LKW-Ladung



Planübung

Zu einer sogenannten Planübung fuhren drei Kameraden am 15. Februar nach Heidelberg zur Berufsfeuerwehr. Bei solchen Übungen werden Einsatzszenarien an Modellbauplatten simuliert. Die Führungskräfte können so das taktische Vorgehen üben. Vor Ort wurden drei Szenarien geübt, zwei Brandeinsätze mit der Rettung einer Person sowie ein Verkehrsunfall. Die Teilnehmer konnten viele interessante Eindrücke mitnehmen und können so bei Einsätzen noch besser vorgehen.



Schon gewusst?

Über 60 Dienste fanden statt, dabei waren viele Zusatzdienste. Neben des Arbeitsdienstes an Kerwe im Feuerwehrhaus waren dies unter anderem die Heißausbildungen, Belastungsübungen, Erste Hilfe Kursen, Bootsführer, Maschinistenausbildungen und freiwilligen Übungen. Zudem wurden zwei Ausbildungen mit externen Trainern durchgeführt:

29.-30. Juni: Paratech-Ausbildung

Theoretische und praktische Ausbildung für Unfälle im Hoch- und Tiefbau gemeinsam mit der Feuerwehr Wiesloch

28. September: Teleskopmastmaschinisten

Was ist wichtig beim Positionieren der Hubrettungsfahrzeuge? Wo sind die Grenzen? Wie wird man effizienter?

Kettensägenlehrgang

Im Frühjahr 2019 wurde wieder ein Kettensägenlehrgang bei der Walldorfer Feuerwehr durchgeführt. Zunächst trafen sich alle Lehrgangsteilnehmer an einem Freitagabend zum theoretischen Unterricht. Hier ging es um die Grundlagen beim Arbeiten mit einer

wurden, trafen sich die Lehrgangsteilnehmer mit ihren Ausbildern an einem Samstagmorgen im Waldgebiet zwischen Oftersheim und Walldorf um die theoretischen Grundlagen in die Praxis umzusetzen. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen aufgeteilt und den Ausbildern zugeordnet. So konnte jeder Feuerwehrkamerad an Bäumen und unter Anleitung das



Praktische Ausbildung am Baum

Motorkettensäge. So wurde beispielsweise den Lehrgangsteilnehmer der Aufbau einer Motorkettensäge erläutert. Ebenso wurden die Sicherheitshinweise beim Arbeiten mit einer Kettensäge durchgesprochen. Nachdem die theoretischen Grundlagen gelehrt

theoretische Wissen in die Praxis übertragen. Anschließend wurde der Tag gemütlich abgeschlossen. Wir die Feuerwehr Walldorf bedanken uns bei den Ausbildern für die super informativen und lehrreichen Ausbildungstage.

Brandschutzerziehung

- 19.02. Schillerschule, 4. Klasse
 20.02. Schillerschule, 4. Klasse
 25.02. Schillerschule, 4. Klasse
 27.02. Schillerschule, 4. Klasse
 01.03. Brandschutzhelferausb. Zipfelmützen e.V.
 12.03. Feuerlöscher Unterw. Zipfelmützen e.V.
 15.05. Feuerlöscher Unterw. Kom. Kindergarten
 24.05. Kindergarten „Haus der Kleinen Händen“
 03.06. Evangelischer Kindergarten
 25.06. Kindergarten „St. Peter“
 28.06. Kindergarten „St. Peter“
 03.07. Feuerlöscher Unterw. Firma Rutz
 26.08. Feuerlöscher Unterw. Haus der Kinder
 04.09. Feuerlöscher Unterweisung Rathaus
 11.09. Feuerlöscher Unterweisung Rathaus
 18.09. Räumungsübung Schulzentrum
 19.09. Feuerlöscher Unterw. Haus der Kinder
 25.09. Brandschutzhelferausb. Firma Schweickert
 10.10. Räumungsübung Waldschule
 16.12. Klasse 4a Waldschule

Neue Ausrüstung



JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG 2019

Protokolls zur Sitzung vom 29.03.2019

Tageordnungspunkt 1

Kommandant Frank Eck eröffnet die Jahreshauptversammlung. Es sind 59 von 82 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist die Jahreshauptversammlung beschlussfähig. Die Tagesordnungspunkte werden verlesen und es gibt keine Einwände dagegen. Zur Tagesordnung liegen keine Anträge vor. Daher entfällt Tagesordnungspunkt 10. Danach begrüßt Frank Eck die Bürgermeisterin Christiane Staab, den Ersten Beigeordneten Otto Steinmann, den Fachbereichsleiter Klaus Brecht, die anwesenden Stadträtinnen/-räte, den Unterkreisführer Walldorf Hermann Würzer, den Stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr St. Ilgen Alexander Specht, den Stadtbrandmeister Feuerwehr Wiesloch Peter Hecker, den Ehrenkommandanten der Feuerwehr Wiesloch Gerolf Sauer, Rene Gieser vom Kreisfeuerwehrverband Jugendfeuerwehr, den ehemaligen Filialleiter Sparkasse Walldorf Philipp Renninger, den Partner der Feuerwehr Willi Winnes, die Filialleiterin Walldorf der Sparkasse Heidelberg Valeska Haberfellner, den Filialleiter Walldorf der Volksbank Kraichgau Andreas Barth, sowie die Mitglieder der

Altersabteilung, des Spielmannszuges, der Jugendfeuerwehr, der Sondergruppe und der Aktiven Wehr. Verhindert sind das Ehrenmitglied Heinz Merklinger und Bürgermeister Ludwig Sauer aus Wiesloch.

Tagesordnungspunkt 2

Kommandant Frank Eck bittet die Anwesenden, zum Gedenken aller verstorbenen Feuerwehrangehörigen weltweit, um eine Schweigeminute.

Tagesordnungspunkt 3

Die Leiterin des Spielmannszuges Gisela Peterka verweist auf den Bericht Spielmannszug im Jahresbericht.

Tagesordnungspunkt 4

Kassenwart Dennis Kollenz verweist auf den Kassenbericht, welcher vor der Jahreshauptversammlung ausgegeben wurde.

Tagesordnungspunkt 5

Die Kassenprüfung für das Jahr 2018 wurde im Beisein von Kassenwart Dennis Kollenz und seinem Stellvertreter Markus Fichtner von den Kassenprüfern

Daniel Kaufmann und Hermann Trunk am 08.02.2019 vorgenommen. Kassenprüfer Daniel Kaufmann bestätigt die ordnungsgemäße Kassenführung der Kassenwarte und beantragt die Entlastung der Kassenwarte. Kommandant Frank Eck bittet die Jahreshauptversammlung um Abstimmung für die beantragte Entlastung der Kassenwarte. Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Somit sind die Kassenwarte entlastet.

Tagesordnungspunkt 6

In gewohnter Weise beginnt Kommandant Frank Eck seinen Bericht mit einer musikalisch umrahmten Bildpräsentation der Einsätze im Jahr 2018. Die Feuerwehr Walldorf wurde im Jahr 2018 zu 215 Einsätzen alarmiert. Kommandant Frank Eck geht anschließend näher auf einige Einsätze ein und erläutert in diesem Zusammenhang die Beschaffung einzelner Ausrüstungsgegenstände. Für mögliche Unwettereinsätze wurden Rollboxen beschafft, welche mit „Wasserrettungssätzen“ (Tauchpumpen, Wassersauger, Schläuchen, etc.) ausgestattet wurden. Diese Ausstattung ermöglicht es in kleinen Gruppen, unabhängig von einem Fahrzeug, Hilfe bei Hochwasser im Stadtgebiet zu leisten. Auch wurden im Stadtgebiet die Sirenen aufgerüstet bzw. Instand gesetzt. Zusammen mit einem Notfalltelefon kann somit die Walldorfer Bevölkerung umfangreich über eine Großschadenslage informiert werden. In diesem Zusammenhang wurde auch die Telefonanlage des Feuerwehrhauses hierfür aufgerüstet. Einen steigenden Anteil an den Einsätzen nehmen Türöffnungen sowie die Unterstüt-

zung für den Rettungsdienst ein. Die Unterstützung wird benötigt, da sehr oft eine Personenrettung über das Treppenhaus aus baulichen Gründen nicht möglich ist. Und somit die Feuerwehr eine Menschenrettung aus großer Höhe mit dem TLK vornehmen muss. Eine Problematik bei Türöffnungen stellen die immer sicherer werdenden Türen dar. Diese lassen sich im Ernstfall immer schwieriger öffnen. Um hier eine Spezialisierung der Einsatzkräfte zu ermöglichen, fand im vergangenen Jahr ein Seminar Türöffnung statt. Im Jahr 2018 musste die Feuerwehr zu 19 Verkehrsunfällen ausrücken. Neben den „obligatorischen“ Unfällen auf der „Monsterkreuzung“ musste die Feuerwehr im Februar innerhalb von 30 Minuten zu zwei Unfällen ausrücken. Während man auf der L723 in Höhe Gutenberggring eine verunfallte Person aus dem Fahrzeug befreite, kam es ca. 800m weiter westlich zu einem weiteren Unfall. Umgehend wurde ein Teil der Einsatzkräfte aus dem bestehenden Einsatz herausgelöst und fuhren die neue Einsatzstelle an. Glücklicherweise war für die Feuerwehr keine Tätigkeit notwendig und so wurden die Unfallopfer bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut. Ein tödlicher Unfall ereignete sich im Autobahnkreuz Walldorf. Ein LKW kippte in der Überleitung von BAB6 aus Heilbronn kommend auf die BAB5 Fahrtrichtung Karlsruhe um. Die ersteintreffende Feuerwehr Wiesloch alarmierte umgehend die Feuerwehr Walldorf nach, da der Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt war. Leider konnte der Notarzt während der Rettungsmaßnahmen nur noch den Tod des Fahrers feststellen.

Ein weiterer tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich auf der B291 Fahrtrichtung Oftersheim. Für die eingesetzten Kräfte belastend war die Tatsache, dass bei diesem Unfall ein 9-jähriges Kind verstarb. Bei einem Verkehrsunfall im Juli auf der BAB6 kam es zu einem Masseanfall von Verletzten, da in diesem Unfall 5 PKW verwickelt waren. Die Feuerwehr leistete Erste Hilfe bis genügend Kräfte des Rettungsdienstes vor Ort waren. Bei den Brandeinsätzen waren im vergangenen Jahr 3 Großbrände im Rhein-Neckar-Kreis herausragend, bei welchen die Feuerwehr Überlandhilfe leistete. Beginnend im Januar mit einem Gebäudebrand in St. Leon-Rot, bei welchem die Möglichkeiten des TLK optimal zur Brandbekämpfung genutzt werden konnten. Weitere Großbrände waren Lagerhallen in Meckesheim und Reilingen. Bei beiden Bränden war man auch mit dem GW-Mess im Einsatz, um in der Umgebung Messungen des Brandrauchs durchzuführen. Weiterhin besetzte jeweils eine Gruppe der Feuerwehr Walldorf während des Einsatzes die Feuerwehrhäuser in Reilingen und Hockenheim um den Brandschutz im Ortsgebiet sicher zu stellen. Eine weitere Besonderheit des vergangenen Jahres waren 2 Tierrettungen. Einmal musste man in die Dannheckerstraße ausrücken, um eine Katze, welche dort bereits tagelang verharrte, von einem Wohnhausdach zu retten. Weiterhin rückte man zur Unterstützung der Höhenrettungs-Gruppe der BF Mannheim nach Malsch aus. Dort hatte sich ein Falke in großer Höhe in einem Kabelkanal an einem Industrieschornstein verfangen. Kommandant Frank Eck spricht die Pro-

blematik bei der Alarmierung zu Messeinsätzen im Rhein-Neckar-Kreis an. Hier wartet man noch auf das zugesagte Messkonzept der Kreisführung Feuerwehr Rhein-Neckar-Kreis. Weiterhin wird geplant eine Hochwasserkomponente für die Gemeinden Walldorf, Wiesloch, Rot und Reilingen aufzustellen. Diese soll nach dem Muster der Wasserförderzüge des Rhein-Neckar-Kreises bei Schadenslagen in den entsprechenden Gemeinden zum Einsatz kommen. Hierzu sind die Kommandanten in Gesprächen. Ein großes Problem für die Feuerwehren ist die mangelhafte Disziplin der Verkehrsteilnehmer bei der Bildung von Rettungsgassen. Gerade in Baustellen kommt es dadurch immer wieder zu unnötigen Verzögerungen bei der Anfahrt zur Einsatzstelle. Aufgrund der geplanten, langjährigen Baumaßnahmen der BAB5 wird das Regierungspräsidium ein Konzept entwickeln, um im Vorfeld das Gefahrenpotential zu minimieren. In diese Entwicklung sind die betroffenen Feuerwehren involviert. Leider muss Kommandant Frank Eck die Thematik Standort neues Feuerwehrhaus ansprechen. Er verweist auf die Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2012 und bittet eindringlich die Stadtverwaltung und den Gemeinderat den Standort im Jahr 2019 festzulegen. Und anschließend die weiteren Planungen und Maßnahmen zeitnah vorzunehmen. Für das bestehende Feuerwehrhaus wird eine Gefährdungsbeurteilung benötigt. Hierzu findet am 12.04.2019 eine Begehung der Unfallkasse Baden-Württemberg statt. Dabei wird auch geprüft inwieweit die neuen Vorschriften am bestehenden Standort umgesetzt

werden können. Ferner wird der bestehende Feuerwehrbedarfsplan um die Jahre ab 2025 ergänzt, um frühzeitig notwendige Ersatzbeschaffungen für die Haushaltsplanungen anzumelden. Aber auch der gesellige Teil zur Kameradschaftspflege kam im vergangenen Jahr nicht zu kurz. So machte die Feuerwehr im Mai einen Ausflug in die Pfalz, wo man unter anderem eine Fahrt mit dem „Kuckucksbahn“ unternommen hat. Ferner haben 2 Gruppen der Feuerwehr Walldorf mit dem Teilnehmer Alexander Specht aus St. Ilgen das Leistungsabzeichen in Gold abgelegt. Hierfür überreicht Kommandant Frank Eck ein Präsent an den Gruppelführer Thorsten Plachta. Abschließend dankt Kommandant Frank für die Aufmerksamkeit. Nicht unerwähnt bleiben soll die Bereitschaft der Sponsoren und Gönner der Feuerwehr, diese stets zu unterstützen und mit Interesse die Arbeit der Feuerwehr zu verfolgen.

Tagesordnungspunkt 7

Jugendwartin Lena Nicolai begrüßt die Anwesenden und verweist auf den Jahresbericht. Nach 5 Jahren als Jugendwartin stellt sie nun Ihr Amt zu Verfügung. Eine besondere Herausforderung des vergangenen Jahres war das 50jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr. Jedoch konnte diese Herausforderung mit der tollen Truppe der Jugendfeuerwehr gemeistert werden. Ein Dank gilt den Kommandanten für Ihre Unterstützung und den Mitgliedern der Aktiven Wehr, welche bei der Gestaltung des Jubiläums mitgeholfen haben. Dies macht den Zusammen-

halt zwischen Jugend- und Aktiver Wehr deutlich. Ein herausragendes und unvergessliches Erlebnis war auch der Segelausflug in den Niederlanden. Lena Nicolai dankt auch im Namen Ihres Stellvertreters Detlef Raab für die Unterstützung. Da auch Detlef Raab sein Amt zur Verfügung stellt, übergeben beide die Leitung der Jugendfeuerwehr an Kevin Drieschner, Marvin Spannagel und Moritz Magel.

Tagesordnungspunkt 8

Kommandant Frank Eck leitet mit einer Bildpräsentation zu der Ehrung von Ralf Hirscher für 25 Jahre aktiven Dienst über. Die Ehrung wird in Vertretung von Kreisbrandmeister Udo Dentz durch Unterkreisführer Hermann Würzer vorgenommen, welcher kurz auf den Werdegang von Ralf Hirscher eingeht. Unter anderem 1994 Lehrgang Grundausbildung, 1996 Lehrgang Truppführer, 1999 Lehrgang Maschinist sowie 2012 Lehrgang Zugführer. Weiterhin war Ralf Hirscher 1993-1996 Schriftführer, 2001-2011 Kassenwart sowie 2011-2014 stellvertretender Kassenwart. Aufgrund von Verhinderung bei den Ehrungen im Jahr 2018, reicht Hermann Würzer noch folgende Ehrungen nach und führt diese durch. Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wird Karin Nicolai geehrt. Die Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes erhält Rainer Scholl. Unterstützung erhält Hermann Würzer von Bürgermeisterin Staab, welche in Vertretung des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes die weiteren Ehrungen vornimmt.

Ehrennadel in Gold für 30 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhalten: Thorsten Plachta, Christian Hornig und Christian Lang. Ehrennadel in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhalten: Henry Conteh und Timo Schäfer.

Mit Wirkung zum heutigen Tag übergeben die Jugendwartin Lena Nicolai und der Stellvertretende Jugendwart Detlef Raab die Leitung der Jugendfeuerwehr an den neuen Jugendwart Kevin Drieschner und seine beiden Stellvertreter Marvin Spannagel und Moritz Magel. Kommandant Frank Eck dankt Lena Nicolai und Detlef Raab für ihre tolle Arbeit. Ein herausragender Punkt Ihrer Tätigkeit war die Organisation und Durchführung des Jubiläums der Jugendfeuerwehr im letzten Jahr. In diesem Zusammenhang erhalten die alte und neue Führung eine Ehrung des Kreisfeuerwehrverbandes. Die Laudatio hierzu wird von dem Kreisfeuerwehr-Jugendwart Rene Gieser gehalten. Die Ehrenmedaille in Bronze der Kreisjugendfeuerwehr erhalten Kevin Drieschner und Marvin Spannagel. Mit der Ehrenmedaille in Silber der Kreisjugendfeuerwehr werden Lena Nicolai und Detlef Raab geehrt.

Zum Jubiläum der Jugendfeuerwehr wurde durch Jugendfeuerwehr Gersbach ein großer Schinken gespendet. Klaus Jürgen Kempf hat diesen in kleine Portionen zerteilt und Vakuum verpackt. Diese Portionen hat ihr zu einem geringen Selbstkostenpreis innerhalb der Aktiven Wehr verkauft.

Den Erlös des Verkaufes übergibt er an die Kasenwartin der Jugendfeuerwehr Sophie Link.

Folgende Mitglieder werden von Kommandant Frank Eck von der Jugendfeuerwehr in die Aktive Wehr übernommen: Steffen Kempf, Moritz Magel, Fabio Reichel und Oliver Arndt. Hierbei wird Ihnen die Jugendflamme überreicht, welche sie in einer Gruppe zusammen mit Jugendfeuerwehrmitgliedern aus St.Leon erreicht haben.

Kommandant Frank Eck nimmt zusammen mit Bürgermeisterin Staab folgende Beförderungen vor. Vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrangehörigen:

Stephanie Detzel und Stefan Klemm.

Vom Feuerwehrangehörigen zum Oberfeuerwehrangehörigen:

Anton Scheider und Rolf Bechberger.

Vom Brandmeister zum Oberbrandmeister:

Werner Seber.

Vom Oberbrandmeister zum Hauptbrandmeister:

Jurek Dudler.

Tagesordnungspunkt 9

Bürgermeisterin Christiane Staab begrüßt die Anwesenden. Hinter den Angehörigen der Feuerwehr Walldorf liegt ein belastendes, anstrengendes und arbeitsreiches Jahr. Hierfür dankt sie von ganzem Herzen. Diesen Dank möchte sie auch im Namen der Bürger aussprechen, welche Hilfe

durch die Feuerwehrangehörigen erfahren haben. Aber ebenso für alle anderen Personen, welche Hilfe benötigten und durch die Feuerwehr erhalten haben. Einige haben diesen Dank auch schriftlich an die Feuerwehr gerichtet und Bürgermeisterin Staab findet es schön, dass die Feuerwehr diese Geste des Dankes erfahren durfte. Denn es ist in der heutigen Zeit auch eine Aufgabe der Feuerwehr die Würde eines Menschen vor Gaffern und unerwünschten Handyaufnahmen zu schützen. Die Baustelle auf der BAB5 wird in den nächsten Jahren für Alle eine Belastung werden. In Kooperation mit dem Regierungspräsidium ist es notwendig, dass die Feuerwehr hier effizient weiter Hilfe leisten kann. Denn ein möglicher Unfallschwerpunkt stellt die Ignoranz vieler Autofahrer da, sich an die bestehenden Tempolimits zu halten. Ein wichtiges Thema für die Zukunft der Feuerwehr ist der Standort eines neuen Feuerwehrhauses. Hier wurde eine Standortanalyse durchgeführt. In dieser Analyse wurden die Vorgaben der Feuerwehr beachtet, aber auch die Duldsamkeit der Menschen in Bezug auf Lärm ist zu beachten. Diese Analyse wurde auf die Auswirkung auf mögliche Standorte bezogen. Aber die Botschaft ist angekommen, da die Enge innerhalb des bisherigen Standortes augenscheinlich ist. Auch wenn man das Ergebnis der diesjährigen Gemeinderatswahlen noch abwarten muss, muss es dennoch vorwärtsgehen. Abschließend dankt Bürgermeisterin Staab den Kommandanten für ihre tolle Arbeit. Sie ist sich sicher, dass nach schlimmen Einsätzen die Gemeinschaft hilft das

Erlebte zu verarbeiten. Der Dank der Bürgermeisterin gilt auch den Mitarbeitern der Verwaltung sowie den Mitgliedern des Gemeinderates. Die Anwesenheit der vielen Mitglieder ist ein Zeichen der Verbundenheit. Sie wünscht der Feuerwehr wenige Einsätze und stets eine unfallfreie und gesunde Rückkehr.

Tagesordnungspunkt 10

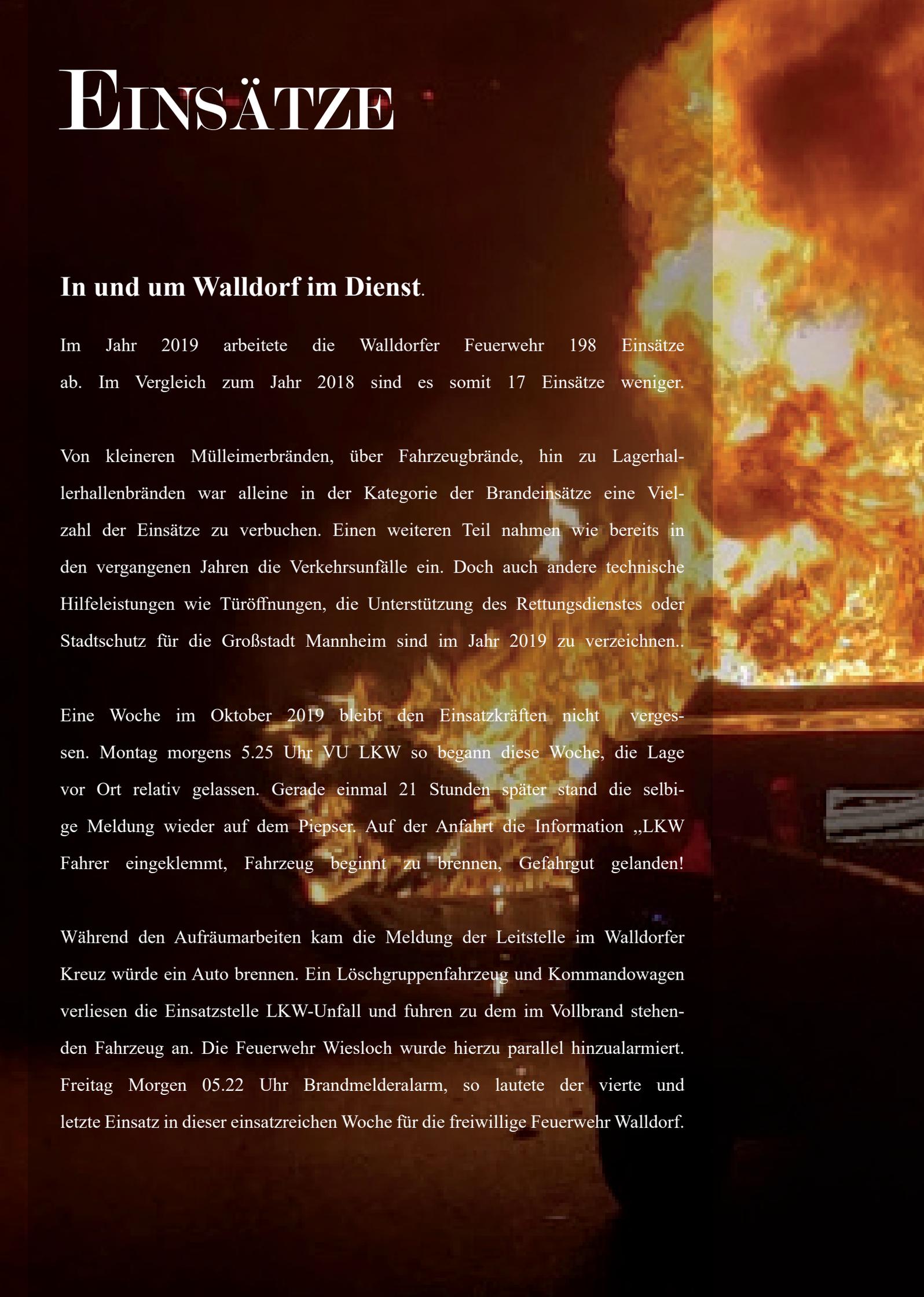
Es wurden keine Anträge für die Jahreshauptversammlung abgegeben.

Zum Abschluss dankt Kommandant Frank Herrn Fachbereichsleiter Brecht, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt Gerätewart Norbert Müller, welcher jederzeit für die Feuerwehr verfügbar ist. Frank Eck ist stolz auf seine „Truppe“. Die Jahreshauptversammlung wird um 21.15 Uhr geschlossen.

Der Kommandant
Frank Eck

Der Schriftführer
Christian Sandritter

EINSÄTZE



In und um Walldorf im Dienst.

Im Jahr 2019 arbeitete die Walldorfer Feuerwehr 198 Einsätze ab. Im Vergleich zum Jahr 2018 sind es somit 17 Einsätze weniger.

Von kleineren Mülleimerbränden, über Fahrzeugbrände, hin zu Lagerhallenbränden war alleine in der Kategorie der Brandeinsätze eine Vielzahl der Einsätze zu verbuchen. Einen weiteren Teil nahmen wie bereits in den vergangenen Jahren die Verkehrsunfälle ein. Doch auch andere technische Hilfeleistungen wie Türöffnungen, die Unterstützung des Rettungsdienstes oder Stadtschutz für die Großstadt Mannheim sind im Jahr 2019 zu verzeichnen..

Eine Woche im Oktober 2019 bleibt den Einsatzkräften nicht vergessen. Montag morgens 5.25 Uhr VU LKW so begann diese Woche, die Lage vor Ort relativ gelassen. Gerade einmal 21 Stunden später stand die selbige Meldung wieder auf dem Piepser. Auf der Anfahrt die Information „LKW Fahrer eingeklemmt, Fahrzeug beginnt zu brennen, Gefahrgut geladen!

Während den Aufräumarbeiten kam die Meldung der Leitstelle im Walldorfer Kreuz würde ein Auto brennen. Ein Löschgruppenfahrzeug und Kommandowagen verließen die Einsatzstelle LKW-Unfall und fuhren zu dem im Vollbrand stehenden Fahrzeug an. Die Feuerwehr Wiesloch wurde hierzu parallel hinzualarmiert. Freitag Morgen 05.22 Uhr Brandmelderalarm, so lautete der vierte und letzte Einsatz in dieser einsatzreichen Woche für die freiwillige Feuerwehr Walldorf.



Verkehrsunfälle

In 2019 kam es zu 19 Verkehrsunfällen. Wenn die Feuerwehr mit schwerem Gerät anrücken muss, dann scheint die Situation oftmals ernst. Doch nicht immer müssen Schere und Spreizer zum Einsatz kommen. In einigen Fällen sind die Personen bereits beim Eintreffen der Rettungskräfte befreit oder die anfängliche Lage war unklar, weshalb vorsorglich die Feuerwehrfrauen und -männer alarmiert werden.

Zwei Unfälle in weniger als 24 Stunden

Manchmal kommt es sogar vor, dass in kürzester Zeit zu zwei Unfällen alarmiert wird. Es kam gegen 5:25 Uhr des 28. Oktober zu einem Verkehrsunfall mit einem Fahrzeug und einem LKW auf der BAB 5 in Fahrtrichtung Karlsruhe kurz nach der Baustelle am Autobahnkreuz Walldorf. Gerade einmal 21 Stunden später, am Dienstag um

2.21 Uhr, wurden wir zu einem LKW Auffahrunfall auf der Autobahn 6 in Fahrtrichtung Heilbronn kurz nach dem Walldorfer Kreuz alarmiert. Auf der Anfahrt teilte uns die Leitstelle mit, dass ein LKW-Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt sei. Dies bestätigte sich, zudem hatte er Gefahrgut geladen. Die Bergungsarbeiten dauerten noch mehrere Stunden an. Während des Einsatzes kam es noch zu einem PKW Brand im Autobahnkreuz.

Verkehrsunfall L 723

Am Samstag den 08. Juni wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf die Landesstraße 723 alarmiert. Vor Ort kollidiert ein PKW zunächst mit einem weiteren PKW und schlussendlich kollidierte er mit einem Ampelmast. Der Fahrer musste mit schweren Gerät aus seinem völlig demolierten Fahrzeug befreit werden und konnte anschließend an den Rettungsdienst übergeben werden.

Einsatz Nr. 171 - Verkehrsunfall, BAB 6 -> Heilbronn





Einsatz Nr. 103 - Verkehrsunfall, L 723



Stadtschutz Mannheim

In der Nacht des 24.11.2019 kam es in Mannheim an der Neckarpromenade zu einem Brand in einem Hochhaus. Die Kräfte der Feuerwehr Mannheim (Berufs- und Freiwillige Feuerwehren) sind dort nach und nach im Einsatz gebunden gewesen. Zum Grundschutz der Stadt Mannheim, im Falle weiterer Einsätze, wurden verschiedene Fahrzeuge der Feuerwehren aus dem Rhein-Neckar-Kreis (Weinheim, Ladenburg, Hockenheim und Walldorf) alarmiert.

Die Feuerwehr Walldorf befand sich für etwa drei Stunden (Einsatzbeginn 9:22 Uhr) auf der Hauptfeuerwache Mannheim. Dies wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug 20/24 und neun Mann unter der Leitung des Walldorfer Kommandanten Frank Eck besetzt. In der Zeit kam es zu keinem Einsatz für die Walldorfer Einsatzkräfte.



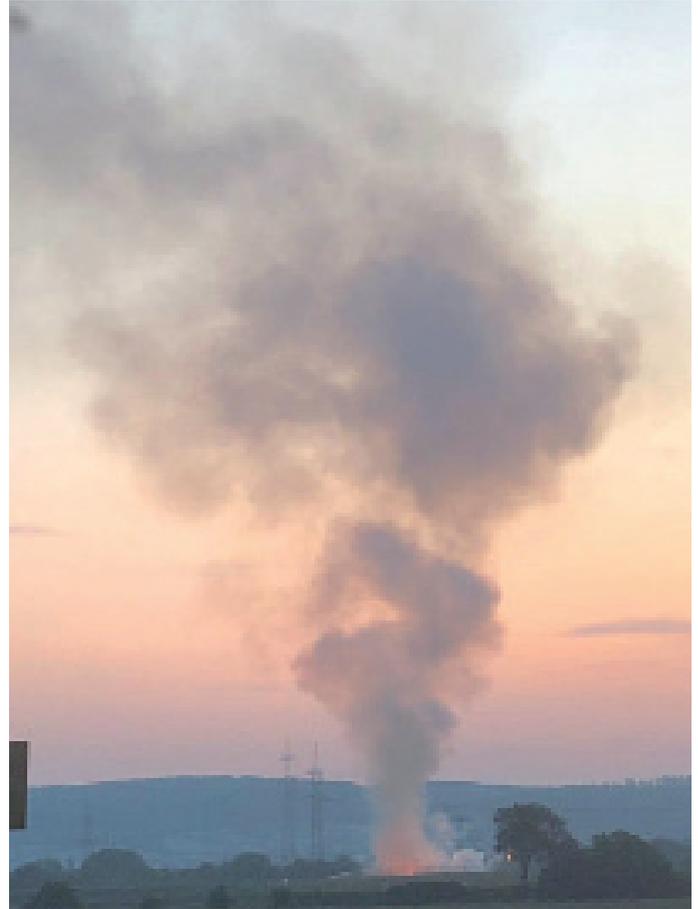
Einsatz Nr. 184 - Stadtschutz Mannheim
LF 20/24 auf der Hauptfeuerwache

Einsatz Nr. 184 - Stadtschutz Mannheim



Großbrand Wiesloch

Aufgrund eines Brandes auf dem Betriebsgelände eines Entsorgungsbetriebes in Wiesloch kam es seit der Nacht des 27.08. zu einer größeren Rauchentwicklung in diesem Bereich. In Wiesloch wurde seit 1:34 Uhr der Grundsatz mit einem Löschgruppenfahrzeug (LF 20/24) der Walldorfer Wehr sichergestellt. Ferner wurde mit der Messkomponente Gefahrstoffmessungen durchgeführt. Diese verliefen negativ. Kurz nach dem Ende des Einsatzes um 5:36 Uhr wurde erneut um 7:11 Uhr Alarm für die Walldorfer Messkomponente ausgelöst. Durch eine Änderung in der Wetterlage kam es in vereinzelt Bereichen nun in Walldorf zu Geruchsbelästigungen. Die Walldorfer Bevölkerung wurde per Sirene, WarnApps, Bürgertelefon, Homepage, Pressemitteilung und sozialen Netzwerken gewarnt und aufgeklärt. Außerdem wurden Fragen beantwortet, sei es durch Bürger, Unternehmen oder der Deutschen Presseagentur. Hier zeigte sich der Wert durch die jahrelange gute vorbereitete Pressearbeit, immerhin war der Pressewart Kevin Drieschner nahezu in Vollzeit mit Anfragen beschäftigt. Auch die über den Tag durchgeführten Schadstoffmessungen verliefen negativ. Die ausgesprochene Warnung (Fenster und Türen geschlossen zu halten) wurde um 13:15 Uhr des 27.08.2019 zurückgenommen. Der Einsatz konnte somit um 13:30 Uhr beendet werden. Zur Entwarnung wurde die Sirene mit einem Dauerton von einer Minute ausgelöst. Die Feuerwehr Wiesloch war noch weiterhin im Einsatz und Ansprechpartner für Fragen.



Einsatz Nr. 149/150 - Industriebrand Wiesloch



Schon gewusst?

71 %

So viel machte der Anteil der Verkehrsunfälle auf der Autobahn im Jahr 2019 aus.

Technische Hilfeleistungen

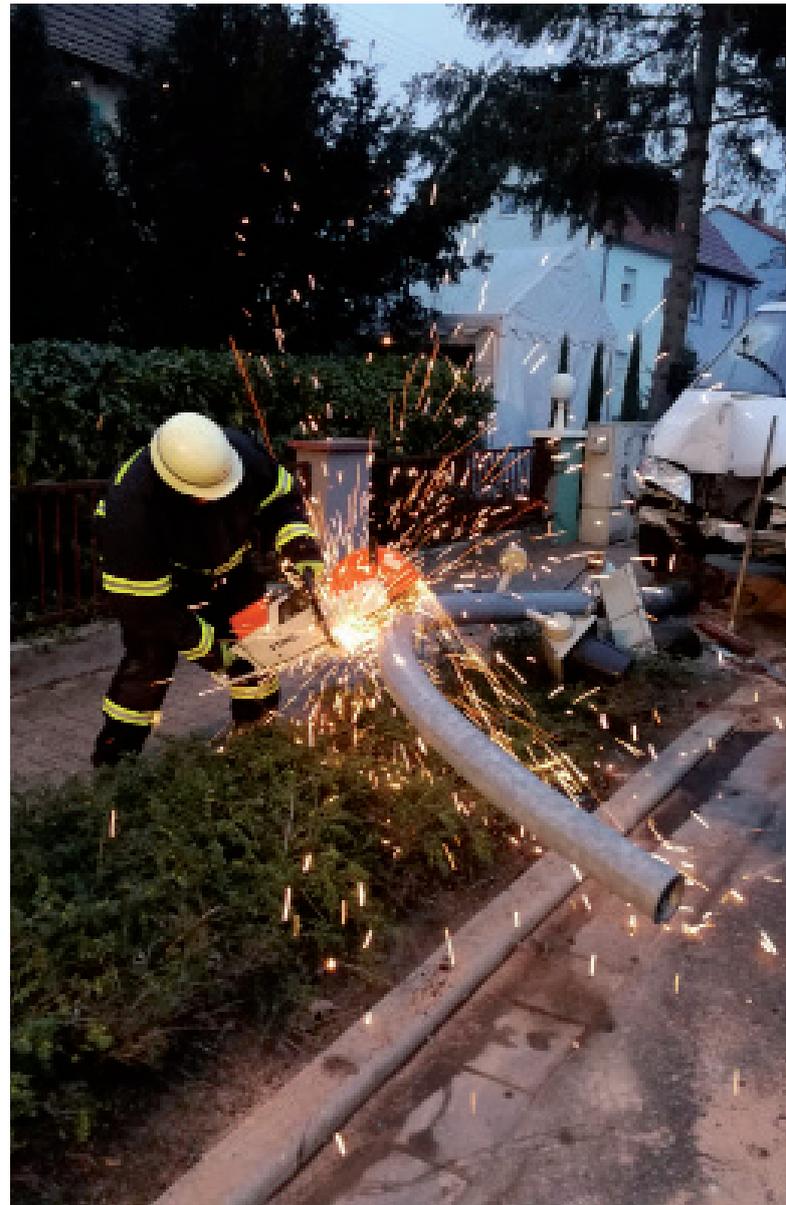
Verkehrsunfälle sind der sehr präzente Teil der technische Hilfeleistungen. Und doch machen sie im Vergleich zu den anderen technischen Hilfeleistungen einen ziemlich kleinen Teil aus. Neben Türöffnungen und Unterstützungen für den Rettungsdienst gab es einige weitere Einsätze.

Sturmeinsätze

Auch im Jahr 2019 mussten einige Sturm- und Unwetterbedingte Einsätze abgearbeitet werden. Vielmals kamen hierzu Kettensägen und der Teleskopmast zum Einsatz..

Unterstützung mit dem GW-Mess

Nicht nur bei Brandeinsätzen werden wir oft zur Überlandhilfe alarmiert, sondern auch bei Gefahr-
guteinsätzen. Am 02. Februar wurden wir mit unserem GW-Mess/ELW nach Dossenheim für einen Messeinsatz alarmiert. Im Heidelberger Stadtteil Wieblingen kam es bei einer Chemie verarbeitenden Firma zu einem Gefahrstoffaustritt. Wir führten bei etlichen Messfahrten diverse Messungen durch.



Einsatz Nr. 8 - Auslaufende Betriebsstoffe mit Beseitigung eines Ampelmastes nach einem Verkehrsunfall, Nußlocher Straße

Einsatz Nr. 10 - Gefahrstoffunfall B/C, Dossenheim





Einsatz Nr. 43-49- Sturmschäden, Walldorf



Brandesätze

„Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ - so lautet der Leitspruch der Feuerwehr. Neben der technischen Hilfeleistung machen die Brandesätze den anderen großen Anteil an den Einsätzen aus.

Brandesätze aller Art

Am frühen Morgen des 17. März wurden wir zu einem Containerbrand im Walldorfer Industriegebiet alarmiert. Im Jahr 2019 kam es natürlich auch wieder zu zahlreichen Fahrzeugbränden auf den beiden Autobahnen im Einsatzgebiet der Walldorfer Feuerwehr. Vom Entstehungsbrand im Motorraum eines PKW bis hin zum LKW Brand mussten die Einsatzkräfte diverse Fahrzeuge ablöschen. Ein Fahrzeugbrand bleibt besonders in Erinnerung. Ein zunächst gemeldeter PKW Brand

breitete sich noch während die Einsatzkräfte auf dem Weg ins Feuerwehrhaus waren weiter auf das Carport aus und drohten auf das Wohngebäude überzugreifen. Mit drei Trupps unter Atemschutz und mit drei C-Rohren konnte das Feuer gelöscht werden sowie ein Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude verhindert werden. Ferner wurde vorsorglich ein Hund aus dem Haus gerettet und in Sicherheit gebracht.



Einsatz Nr. 168 - PKW-Brand, BAB 6 -> Heilbrn.

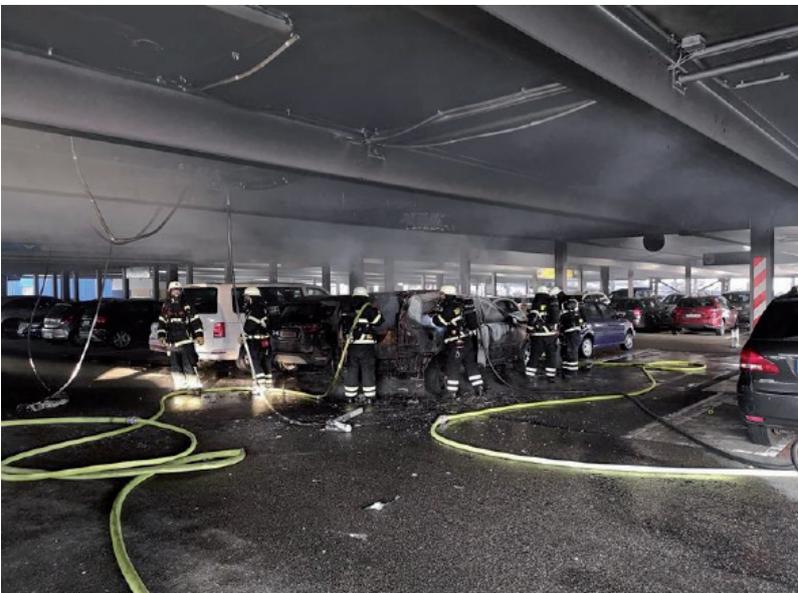
Einsatz Nr. 54 - undefiniertes Kleinf Feuer, Industriegebiet





Einsatz Nr. 59 - Fahrzeugbrand, Amselweg

Ein weiteres bekanntes Brandereignis, war der Fahrzeugbrand im Parkhaus eines Möbelhauses. Im Erdgeschoss stand beim Eintreffen der Einsatzkräfte ein PKW im Vollbrand. Das Feuer hatte bereits auf einen benachbarten PKW übergegriffen. Umgehend wurde mit drei Rohren (2x C-Rohren und Schnellangriff) mit drei Trupps unter Atemschutz das Feuer abgelöscht. Ferner wurden umfangreiche Absperrmaßnahmen eingeleitet, so dass es zu Beeinträchtigungen rund um das am Samstagnachmittag gut besuchte Möbelhaus kam.



Einsatz Nr. 54 - Fahrzeugbrand, Gewerbegebiet

Einsatz Nr. 61 - LKW Brand, BAB 6 -> Mannheim



Schon gewusst?

Alle Einsatzberichte sind jederzeit online abrufbar:



[feuerwehr-walldorf.de/
einsaetze/2019-einsaetze/](https://feuerwehr-walldorf.de/einsaetze/2019-einsaetze/)

Überlandhilfe

Dieses Jahr führen wir auch zu einigen größeren Bränden als Überlandhilfe an. Am 03. April wurden wir ins Gewerbegebiet Malsch zu einem Lagerhallenbrand alarmiert. Hier unterstützen wir mit Atemschutzgeräteträgern und Teleskopmast. Weitere Kräfte verblieben mit dem HLF im Gerätehaus und sicherten somit den Grundschutz für die umliegenden Gemeinden. Am Abend des 06. Juli wurde die Feuerwehr Walldorf unterstützend zu den Kräften aus St. Leon Rot zu einem gemeldeten Gebäudebrand an den St. Leoner See alarmiert. Die drei Trupps des Löschgruppenfahrzeug und der Teleskopmast hatten das Einsatzziel Brandbekämpfung, vor Ort brannten mehrere Wohnwägen sowie Bungalows und diverse häusliche Anbauten. In der Nacht des 27. Juli führen wir mit unserem Löschzug zu einem Gebäudebrand nach Sandhausen. Dort stand ein Obergeschoss einen Wohncontainer in Vollbrand.

Einsatz Nr. 123 - Gebäudebrand St. Leon-Rot



Einsatz Nr. 132 - Gebäudebrand, Sandhausen

Einsatz Nr. 63 - Lagerhallenbrand Malsch





Schon gewusst?

16x Überlandhilfe

und damit hauptsächlich zur Unterstützung mit dem Teleskopmast oder der Messtechnik.

Sonntag

ist der Tag an dem der Piepser uns am häufigsten alarmierte.

Schlafen

Rund 22% der Einsätze waren zwischen 24.00 - 06.00 Uhr. Somit konnten die Kräfte gut schlafen in 2019.

April

war der Monat mit den meisten Einsätzen.

Einsatzentwicklung



Einsatzüberblick

Januar			
NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
1	01.01. 01:56	Undefiniertes Kleinf Feuer	Hans-Holbein-Straße
2	01.01. 03:55	Undefiniertes Kleinf Feuer	Philipp-Reis-Straße Ecke Industriestraße
3	05.01. 16:10	Verkehrsunfall	Autobahnkreuz Walldorf
4	13.01. 16:30	Sicherheitswachdienst	Schwetzingen Straße
5	16.01. 13:29	Brandmeldeanlagenalarm	Justus-Liebig-Straße
6	18.01. 13:09	Rauchentwicklung im Freien	B291
7	19.01. 20:16	Tierrettung	Schwetzingen Straße
8	24.01. 06:14	Auslaufende Betriebsstoffe	Nusslocher Straße
9	28.01. 03:31	Brandmeldeanlagenalarm	Dietmar-Hopp-Allee
Februar			
NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
10	02.02. 07:52	Gefahrgutunfall B/C	Heidelberg-Wieblingen
11	04.02. 11:57	Auslaufende Betriebsstoffe	BAB 5 -> Frankfurt
12	04.02. 16:42	Auslaufende Betriebsstoffe	BAB 5 -> Frankfurt
13	05.02. 15:01	Hilfe mittel	Landesstrasse 598
14	06.02. 13:11	Brandmeldeanlagenalarm	Am Wald
15	08.02. 09:23	Gasgeruch / Gasaustritt	Birkenweg, St. Leon-Rot
16	10.02. 12:12	Wasserschaden	Schwetzingen Straße
17	13.02. 10:27	Brandmeldeanlagenalarm	Am Wald
18	14.02. 16:53	Brandmeldeanlagenalarm	Altrottstraße
19	16.02. 18:38	Zimmerbrand	Tannenweg
20	17.02. 05:54	Undefiniertes Kleinf Feuer	Hasso-Plattner-Ring
21	17.02. 12:46	Privater Rauchwarnmelder	Schwetzingen Straße
22	18.02. 03:07	Wasserschaden	Bahnhofstraße
23	20.02. 15:05	Brandmeldeanlagenalarm	Max-Planck-Straße
24	20.02. 15:13	PKW-Brand	BAB 6 -> Heilbronn
25	21.02. 12:50	Undefiniertes Kleinf Feuer	Robinienweg
26	23.02. 18:15	Sicherheitswachdienst	Schwetzingen Straße
27	24.02. 00:13	Türöffnung	Hauptstraße
März			
NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
28	01.03. 11:13	Auslaufende Betriebsstoffe	BAB 5 -> Frankfurt
29	01.03. 16:15	Sicherheitswachdienst	Nußlocher Straße
30	01.03. 20:29	Schornsteinbrand	Lucas-Cranach-Straße
31	02.03. 13:02	Türöffnung	Dannheckerstraße
33 bis 40	04.03. 15:02	Unwetter	Stadtgebiet Walldorf
41	05.03. 11:43	Sturmschaden	Rockenauerpfad
42	07.03. 16:41	Sturmschaden	Schwetzingen Straße
43 bis 49	10.03. 15:32	Sturmschaden	Stadtgebiet Walldorf
50	11.03. 06:51	Verkehrsunfall	L723 Richtung Reilingen
51	12.03. 13:58	Türöffnung	Tannenweg
52	13.03. 18:59	Brandmeldeanlagenalarm	Dietmar-Hopp-Allee
53	16.03. 08:59	Amtshilfe	BAB5 -> Frankfurt
54	17.03. 06:00	Undefiniertes Kleinf Feuer	Hasso-Plattner-Ring
55	22.03. 13:15	Rauchentwicklung im Freien	Emil-Nolde-Straße
56	22.03. 17:50	Sicherheitswachdienst	Schwetzingen-Straße
57	24.03. 16:12	Amtshilfe Polizei	L598
58	26.03. 13:00	LKW Brand	BAB5 -> Karlsruhe
59	27.03. 15:09	PKW Brand	Amselweg

April			
NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
60	02.04. 12:45	Brandmeldeanlagenalarm	Otto-Hahn-Straße
61	02.04. 15:11	LKW Brand	BAB6 -> Mannheim
62	03.04. 07:51	Brandmeldeanlagenalarm	Justus-Liebig-Straße
63	03.04. 20:18	Lagerhallenbrand	Am Bahnhof 6, Rot
64	05.04. 18:17	Schornsteinbrand	Hauptstraße, Rot
65	07.04. 13:00	Sicherheitswachdienst	Stadtgebiet
66	08.04. 06:02	Gasaustritt	In den Weinäckern, Wiesloch
67	08.04. 18:42	PKW Brand	BAB6 -> Heilbronn
68	09.04. 19:36	Zimmerbrand	Rauenbergerstraße, St. Leon-Rot
69	10.04. 08:12	Brandmeldeanlagenalarm	Am Wald, Walldorf
70	11.04. 03:51	Zimmerbrand	Hesselgasse, Wiesloch
71	12.04. 10:13	Brandmeldeanlagenalarm	Daimlerstraße
72	17.04. 20:29	Rauchentwicklung im Freien	Bürgermeister-Willinger-Straße
73	18.04. 14:24	Wasserschaden	Am Fischgrund
74	20.04. 20:21	Zimmerbrand	Marktstraße, St. Leon
75	21.04. 23:12	Brandmeldeanlagenalarm	Altrottstraße
76	22.04. 12:39	Auslaufende Betriebsstoffe	Wieslocher Straße
77	23.04. 15:50	Feuer Eskalation	Schwetzingen Straße, Wiesloch
78 bis 82	24.04. 18:39	Unwetter	Stadtgebiet & Autobahn
83	25.04. 16:50	Flächenbrand	BAB 5 -> Karlsruhe
84	26.04. 10:52	Brandmeldeanlagenalarm	Hasso-Plattner-Ring
85	28.04. 16:34	Sturmschaden	B291
86	28.04. 17:17	Unterstützung Rettungsdienst	Heidelberger Straße
87	30.04. 19:26	Rauchentwicklung im Freien	Industriestraße
Mai			
NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
88	01.05. 16:23	Gasgeruch/-austritt	Nußlocher Straße
89	01.05. 21:06	Brandmeldeanlagenalarm	Josef-Reiert-Straße
90	03.05. 14:26	Hilfe klein	Stiftstraße
91	05.05. 00:09	Unterstützung Rettungsdienst	Auweg
92	06.05. 16:10	Türöffnung	Erich-Kästner-Straße
93	10.05. 17:49	Verkehrsunfall	BAB5 -> Frankfurt
94	11.05. 18:28	Sturmschaden	B291
95	12.05. 19:42	Sturmschaden	B291
96	13.05. 14:32	Brandmeldeanlagenalarm	Dietmar-Hopp-Allee
97	16.05. 09:15	Brandmeldeanlagenalarm	Otto-Hahn-Straße
98	17.05. 18:03	Türöffnung	Meisenweg
99	18.05. 10:01	Privater Rauchwarnmelder	Kolpingstraße
100	25.05. 19:34	Gefahrgutunfall	Schwimmbadweg, Sinsheim
101	28.05. 04:16	Unterstützung Rettungsdienst	Sandstraße
Juni			
NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
102	06.06. 07:54	Auslaufende Betriebsstoffe	BAB5 -> Karlsruhe
103	08.06. 12:15	Verkehrsunfall	L723/Wsl.Str.
104	10.06. 16:40	Hilfe klein	BAB5 -> Frankfurt
105	11.06. 17:36	Brandmeldeanlagenalarm	Hirschstraße
106	11.06. 21:04	Brandmeldeanlagenalarm	Josef-Reiert-Straße
107	15.06. 11:22	Privater Rauchwarnmelder	Ludwig-Richter-Straße
108	15.06. 17:04	Tierrettung	Mühlweg

Juni

NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
109	16.06. 14:39	Wasser im Keller	Meisenweg
110	20.06. 07:48	Brandmeldeanlagenalarm	Dietmar-Hopp-Allee
111	20.06. 19:15	Sturmschaden	Hardtwald
112	21.06. 11:35	Türöffnung	Erzbergerstraße
113	24.06. 16:17	Verkehrsunfall LKW	BAB5 -> Frankfurt
114	26.06. 10:00	Sicherheitswachdienst	Nußlocher Straße
115	26.06. 14:30	Wasserschaden	Nußlocher Straße
116	28.06. 15:06	Verkehrsunfall	BAB5 -> Karlsruhe
117	30.06. 01:59	Privater Rauchwarnmelder	Ringstraße
118	30.06. 16:27	Brandmeldeanlagenalarm	Schwetzingen Straße

Juli

NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
119	01.07. 17:29	Türöffnung	Talstraße
120	04.07. 10:30	Brandmeldeanlagenalarm	Hasso-Plattner-Ring
121	04.07. 20:02	Brandmeldeanlagenalarm	Dietmar-Hopp-Allee
122	06.07. 10:53	Auslaufender Betriebsstoff	Bahnhofstraße
123	06.07. 22:37	Gebäudebrand	St. Leon Rot
124	10.07. 17:28	Verkehrsunfall	BAB5 -> Frankfurt
125	11.07. 07:02	PKW Brand	BAB6 -> Heilbronn
126	14.07. 13:05	Wasserschaden	Heidelberger Straße
127	15.07. 08:26	Brandmeldeanlagenalarm	Hauptstraße
128	16.07. 09:18	Gasgeruch/-austritt	Albert-Schweitzer-Straße
129	17.07. 13:34	Brandmeldeanlagenalarm	Am Wald
130	20.07. 19:45	PKW Brand	Tannenweg
131	26.07. 05:23	Tierrettung	Hubstraße
132	27.07. 01:14	Gebäudebrand	Gottlieb-Daimler-Str. / Sandhausen
133	27.07. 20:10	Flächenbrand Klein	Johann Jakob Astor Straße
134	29.07. 10:52	Gebäudebrand	Daimlerstraße

August

NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
135	02.08. 13:20	Flächenbrand	L 723
136	07.08. 08:48	Brandmeldeanlage	Hasso-Plattner-Ring
137	07.08. 22:11	Gasaustritt	Johann-Jakob-Astor-Straße
138	10.08. 05:15	Brandmeldeanlage	Robert-Bosch-Str.
139	11.08. 14:59	Kleinbrand	Leimengrube
140	13.08. 09:45	Brandmeldeanlagenalarm	Hasso Plattner Ring
141	19.08. 12:45	Brandmeldeanlagenalarm	Otto-Hahn-Straße
142	19.08. 17:21	Unterstützung Polizei	Heinrich-Hertz-Straße
143	20.08. 17:12	Gartenhausbrand	Hans-Holbein-Straße
144	21.08. 23:49	Unterstützung Polizei	Kolpingstraße
145	24.08. 11:00	Sicherheitswachdienst	Lilienthalstraße
146	24.08. 17:45	Brandmeldeanlagenalarm	Karl-Schmidt-Straße, St. Leon-Rot
147	24.08. 23:30	Tierrettung	Mathias-Hess-Straße
148	25.08. 10:00	Sicherheitswachdienst	Lilienthalstraße
149	27.08. 01:34	Industriebrand	Bruchwiesen, Wiesloch
150	27.08. 07:11	Industriebrand	Stadtgebiet Walldorf
151	31.08. 23:43	Brandmeldeanlagenalarm	Hasso-Plattner-Ring

September

NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
152	12.09. 09:53	Brandmeldeanlagenalarm	Nusslocher Straße
153	12.09. 19:31	Flächenbrand klein	BAB5 -> Karlsruhe
154	15.09. 01:30	Brandmeldeanlagenalarm	Dietmar-Hopp-Allee
155	17.09. 15:43	Brandmeldeanlagenalarm	Hasso-Plattner-Ring
156	23.09. 11:34	Brandmeldeanlagenalarm	Schwetzingen Straße
157	25.09. 18:04	Unterstützung Rettungsdienst	Wiesenstraße, Östringen
158	28.09. 15:41	Gebäudeeinsturz	Roter Straße, St. Leon
159	29.09. 17:43	Amtshilfe Polizei	Heidelberger Str.

Oktober

NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
160	01.10. 09:36	Brandmeldeanlagenalarm	Justus-Liebig-Str.
161	12.10. 18:29	PKW-Brand	BAB 5 -> Richtung Heidelberg
162	13.10. 15:35	Brandmeldeanlagenalarm	St. Leon-Rot
163	16.10. 00:15	Türöffnung	Heidelberger Straße
164	17.10. 09:46	Unterstützung Rettungsdienst	Wiesloch
165	20.10. 13:02	Amtshilfe Polizei	BAB 5
166	22.10. 09:55	Auslaufende Betriebsstoffe	Sambugaweg
167	22.10. 13:25	Brandmeldeanlagenalarm	Justus-Liebig-Straße
168	23.10. 16:22	PKW Brand	BAB 6 -> Heilbronn
169	26.10. 16:18	Brandmeldeanlagenalarm	Josef Reiert Straße
170	28.10. 05:25	Verkehrsunfall LKW	BAB 5 -> Karlsruhe
171	29.10. 02:21	Verkehrsunfall LKW	BAB6 -> Heilbronn
172	29.10. 05:29	PKW Brand	BAB6 -> Hockenheim
173	31.10. 05:22	Brandmeldeanlagenalarm	Josef Reiert Straße

November

NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
174	05.11. 01:01	Rauchentwicklung	Am Friedhof/L723/L598/B291
175	11.11. 08:43	Türöffnung	Im Riegel
176	11.11. 17:00	Türöffnung	Talstraße
177	11.11. 17:00	Sicherheitswachdienst	Stadtgebiet Walldorf
178	12.11. 20:10	Privater Rauchwarnmelder	Sonnenweg
179	16.11. 10:44	Brandmeldeanlage	Hauptstraße
180	16.11. 15:15	PKW-Brand	Josef-Reiert-Straße
181	16.11. 18:45	Sicherheitswachdienst	Schwetzingen Straße
182	21.11. 16:42	Unterstützung Rettungsdienst	Emil-Nolde-Straße
183	22.11. 06:22	Brandmeldeanlagenalarm	Dietmar-Hopp-Allee
184	24.11. 09:22	Stadtschutz Stadtgebiet Mannheim	Mannheim Hauptfeuerwache
185	24.11. 15:39	Rauchentwicklung im Freien	Bahnhofstraße
186	27.11. 18:45	Kellerbrand	Dannheckerstraße

Dezember

NR.	ALARM	EINSATZMELDUNG	EINSATZORT
187	01.12. 21:50	Elektroanlagenbrand	Josef-Reiert-Straße
188	02.12. 07:52	Türöffnung	Wilhelmstraße
189	05.12. 20:34	Türöffnung	Johann-Jakob-Astor-Str.
190	08.12. 13:11	Zimmerbrand	Dannhecker Straße
191	08.12. 13:57	Wasserschaden	Carl-Benz-Straße
192	09.12. 12:43	Brandmeldeanlagenalarm	Winterstraße
193	13.12. 09:57	Brandmeldeanlagenalarm	Hasso-Plattner-Ring
194	15.12. 09:45	Brandmeldeanlagenalarm	Josef-Reiert-Straße
195	20.12. 15:30	Sicherheitswachdienst	Hasso-Plattner-Ring
196	20.12. 17:45	Flächenbrand	Sonnenweg
197	21.12. 13:32	Türöffnung	Hirschstraße
198	28.12. 11:25	PKW-Brand	BAB5 -> Frankfurt

ALLGEMEINE TÄTIGKEITEN





Gemeinschaftsgefühl stärken

Anlässlich der Jahreshauptversammlung trat der Spielmanszug auf und begleitete diesen musikalisch, wie auch bei anderen Veranstaltungen. Doch nicht nur an der Jahreshauptversammlung kommen alle zusammen oder zu den Diensten am Donnerstag im Feuerwehrhaus. Es gibt Anlässe wie das Stadtschützenfest oder auch die Hochzeit von Feuerwehrkameraden, wo Spalier gestanden und gratuliert wird. Nicht zu vergessen ist auch der jährliche Einsatz rund um den Kerwemontag im Feuerwehrhaus.

Gespräch mit Innenminister Thomas Strobl

Am 24.04.2019 traf sich eine kleine Delegation der Blaulichtorganisationen zu einem Gespräch mit Innenminister Thomas Strobl, Landtagsabgeordneten Karl Klein, Landrat Stefan Dalliger und dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Marcus Zeitler im Feuerwehrhaus Hockenheim zu einem Gespräch über die Probleme der einzelnen Organisationen. Dabei waren Vertreter der Polizei, Feuerwehr und verschiedener Rettungsdienste. Walldorf war mit seinem Kommandanten Frank Eck und dem Stellvertreter Thorsten Plachta vertreten. Nach einer kurzen Einführung durch Karl Klein und Stefan Dalliger wurden verschiedene Probleme der einzelnen Organisationen angesprochen die Innenminister Strobl zum Teil gleich beantworten konnte oder sie zur Klärung mit nach Stuttgart nahm. Ausgerechnet an diesem Abend suchte unsere Gegend auch wieder ein Sturmtief heim, so dass die Veranstaltung des öf-

teren wegen auslösender Funkwecker unterbrochen wurde. Ein Thema war unter anderem die Freistellung von Einsatzkräften während der Arbeitszeit, sowie die Erweiterung der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal und eine kreiseigene Übungsanlage. Alles in allem war es ein gelungener Austausch von Informationen bei lockerer Atmosphäre.

Kerwe-Montag

Wie in jedem Jahr fand auch am Kerwe-Montag wieder eine Bewirtung im Feuerwehrhaus statt. Doch neben diversen Speisen und Getränken sollten auch die bestens bekannten Musikgruppen „Die Grombacher“ und die „Guggemusik“ wieder für eine gute Stimmung im Feuerwehrhaus unter den zahlreichen Gästen sorgen. Wir bedanken uns bei den vielen Besuchern und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen. Anders als im Vorjahr sollte es dieses Mal ein einsatzfreier, aber dennoch anstrengender und langer Tag werden. Zudem wurde schon Tage vorher aufgebaut.

Im Austausch mit dem Innenminister



Erfolgreiches Schützenfest

Die jährliche Teilnahme der Feuerwehr am Stadtschützenfest Walldorf gehört mittlerweile zur Tradition. Gemeinsam sind wir am Vormittag raus zum Schützenverein gefahren. Noch bevor unsere Konkurrenten antreten sollten, meldeten wir uns an und probierten naturgemäß unser Bestes. Es sollte sich wie so oft die Teamleistung bezahlt machen. Auch in diesem Jahr nahm die Feuerwehr Walldorf wieder sehr erfolgreich am Stadtschützenfest teil.



Teamschießen am Luftgewehr

Beim Luftgewehr belegte das Team bestehend aus Detlef Raab, Marcel Hausner und Kevin Drieschner den 1. Platz. Detlef lief an diesem Tag zu seiner Höchstform auf, denn er wurde zusätzlich noch bester Tagesschütze.

Auch beim laufenden Keiler reichte es noch für einen Platz auf dem Podium, so belegten die Kameraden Heiko Baust, David Müller und Marcel Hausner den 3. Platz. Die Feuerwehr Walldorf bedankt sich für die Ausrichtung beim Schützenverein und wird mit Sicherheit auch im nächsten Jahr wieder teilnehmen.

Fußball-Gedächtnisturnier

Bereits am 15.06.2019 fand das Karl-Heinz-Auer Gedächtnisturnier veranstaltet von der SG Walldorf Astoria statt. Bereits im Eröffnungsspiel um 12 Uhr ging es für die Fußballer der Feuerwehr zum ersten Spiel. Nach einer Niederlage (3:0) gegen die Handball Männer 2 und einer kurzen Stärkung in der Zwischenzeit erreichte man im 2. Spiel ein Unentschieden (1:1) gegen die Firma Kraus. Torschütze der Feuerwehr war Markus Kempf. Auch beim nächsten Spiel sollte er treffen. Durch einen weiteren Treffer von Torsten Seiler gewann man schließlich 2:1 gegen das City Pub, nachdem man bereits 0:1 hinten lag. Im letzten Spiel sollte es dann nicht mehr sein und man verlor 2:0 gegen die Stadtkapelle Walldorf. Somit schied man in der Gruppenphase als Dritter aus. Auch wenn nach der Gruppenphase das Turnier vorbei war, hatten alle ihren Spaß und genossen das Miteinander. Ein herzlicher Dank gilt der Abteilung Freizeit und Kultur der SG Walldorf Astoria für die Ausrichtung des Turniers sowie der Bereitstellung der Bilder.

Die Fußballmannschaft



„Ja, ich will“

Schon fast zur Tradition gehört mittlerweile mindestens eine Hochzeit eines Feuerwehrkameraden im Jahr. Nach vier Hochzeiten im Jahr 2018 war es in diesem Jahr „nur“ eine Hochzeit.

Bei herrlichem Wetter nahm unser Kamerad Timo Schäfer seine Karolina am Samstag, den 06.07.2019, zu seiner Frau. Die Hochzeitsgesellschaft kam zur kirchlichen Trauung an der evangelischen Kirche zusammen. Wie üblich kamen wir zum Spalier stehen zusammen. Aufgereiht an den Schläuchen empfangen wir das Brautpaar.

Da das gesamte Kommando verhindert war, aufgrund einer parallelen Veranstaltung, übernahm der ehemalige Kommandant Manfred Nauert die Aufgabe das Brautpaar in Empfang zu nehmen. Als erste Aufgabe galt es für das frisch vermählte Ehepaar einen Schlauch auseinander zu kuppeln. Damit ist der Weg in einen neuen Lebensabschnitt geöffnet.

Anschließend wurden die Glückwünsche der Feuerwehr durch Manfred Nauert überreicht. Jedes einzelne Mitglied sollte noch später die Möglichkeit bekommen persönlich den frisch Vermählten zu gratulieren.

Im Anschluss bekam Timo seine Augen verbunden sowie seinen Helm, versehen mit einem Nagel, auf. Seine Karolina musste ihm Anweisungen geben wie

er zu laufen hat, um einen mit Reis gefüllten Luftballon zum Platzen zu bringen. Zur allgemeinen Erheiterung trug bei, dass kurz vor dem Erreichen des Luftballons dieser nochmals nach oben gezogen wurde.

Bevor das Brautpaar die Glückwünsche der Gäste entgegen nehmen konnte, die ersten Fotos gemacht und angestoßen wurde, durften Karolina und Timo noch kurz über die Dächer Walldorf mit dem Teleskopmast blicken.

Zu guter letzt galt es noch das obligatorische Gruppenbild mit den Einsatzkräften zu machen, bevor sich die Feuerwehrangehörigen wieder verabschiedeten.

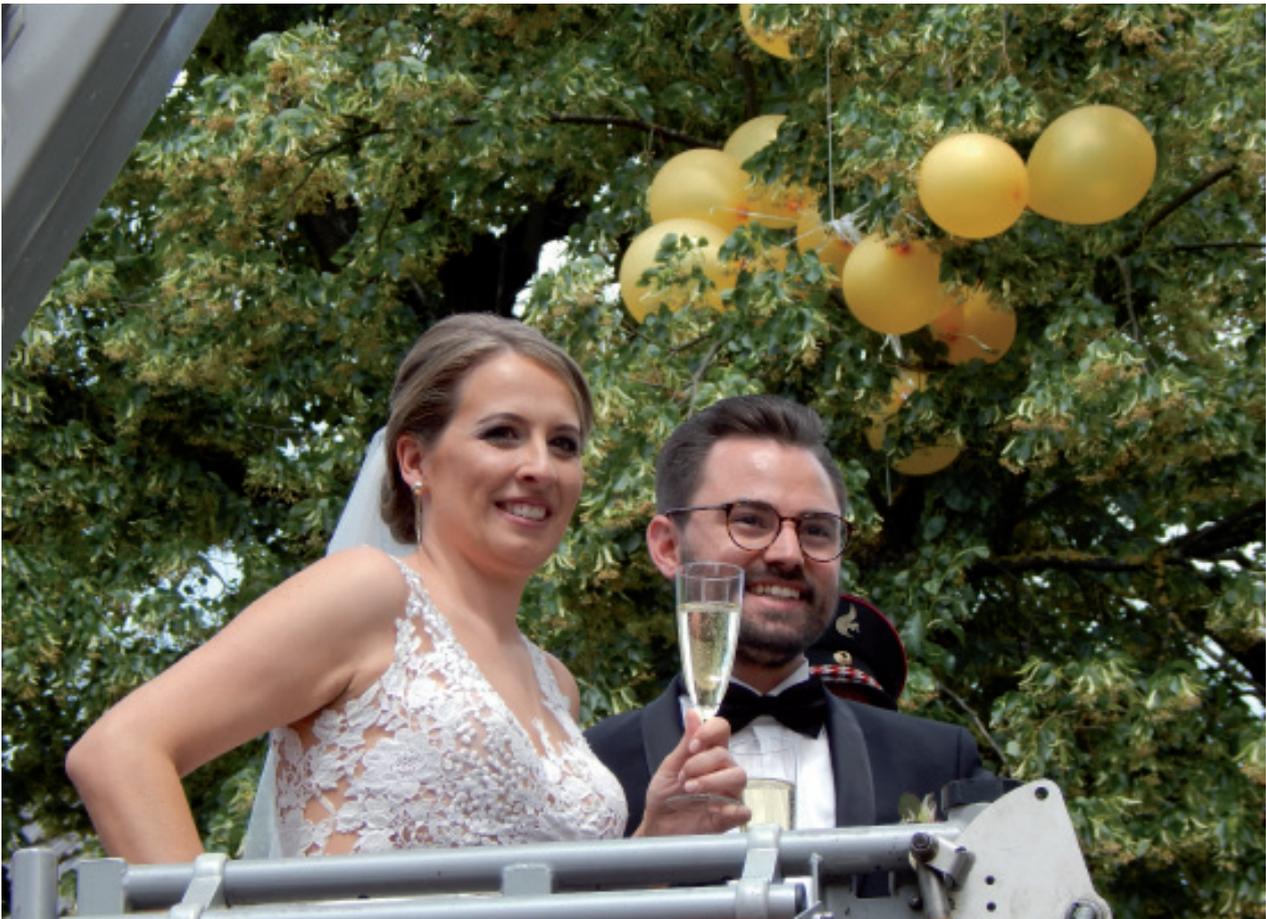
Und es wird bestimmt nicht die letzte Hochzeit für einen Feuerwehrangehörigen sein, denn bereits heute steht fest, auch in 2020 wird wieder mindestens eine Hochzeit zu feiern sein.

Wir freuen uns auf weitere schöne Momente und wünschen dem Brautpaar alles gute für ihre gemeinsame Zukunft.



Schon gewusst?

Eine Magnetschwebbahn mit Anbindung ans neue Feuerwehrhaus war unser Aprilscherz im Jahr 2019.



Karolina und Timo im Teleskopmast

Aufgabe für Timo unter der Leitung von Karolina



JUGENDFEUERWEHR

Wieder jede Menge Aktivitäten, Dienste und Erlebnisse hatten die Walldorf Jugendlichen im Jahr 2019. Neben Übungen und Fortbildungen standen auch Ausflüge an. Außerdem wurde die Leistungsspanne abgelegt.





Löschangriff an einem alten Wohnhaus

Erste Übung im neuen Jahr

Endlich hieß es für die Jugendlichen wieder rausfahren und üben wie die „Großen“. Nach einer kurzen Auffrischung in der Theorie der Brandbekämpfung, ging es zu einem alten Wohnhaus, wo ein Löschangriff praktisch geübt wurde. Der Theorieblock diente zu einer kurzen Auffrischung, da doch gerade das Jahressende im Zeichen des Jubiläums stand und so weniger feuerwehrtechnisches Wissen gelehrt wurde. Insbesondere die Mitglieder, welche länger dabei sind, brachten sich in den Unterricht ein und erklärten den neuen Mitgliedern beispielsweise die Aufgaben der Trupps auf einem Löschgruppenfahrzeug. Anschließend wurden die Fahrzeuge besetzt und das alte Wohnhaus angefahren. Dort wurde ein Löschangriff aufgebaut, die Einsatzstelle ausgeleuchtet und sich um den „Verletzten“ gekümmert. Auch zwei neue Gesichter waren dabei, welche von zwei älteren Mitgliedern an die Hand genommen wurden und ihnen ein Einblick in die Jugendfeuerwehr gaben. Die Zeit verging wieder wie im Flug und so galt es alles wieder ordentlich zu verstauen.

Führungswechsel bei der Jugend

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der aktiven Wehr wurde der Wechsel der Jugendfeuerwehrlführung offiziell vollzogen. Die seit fünf Jahren amtierende Jugendwartin Lena Nicolai und ihr Stellvertreter Detlef Raab übergaben nach dem erfolgreichen Jubiläum im vergangenen Jahr ihre Ämter. Das Kommando um Frank Eck sowie die Bürgermeisterin Christiane Staab bedankten sich bei den beiden und wünschten den Nachfolgern viel Erfolg. Diesen Glückwünschen schloss sich der Kreisjugendfeuerwehrwart René Gieser an und nahm die Veranstaltung zum Anlass die beiden mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr in Silber auszuzeichnen. Die knapp 30-köpfige Jugendfeuerwehr wird zukünftig vom neuen Jugendwart Kevin Drieschner gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Marvin Spannagel und Moritz Magel geleitet. Bereits die ersten Aufgaben wartet auf das neue Team mit der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr sowie dem Sommertagsumzug.

Übergabe der Jugendleitung



Unser Ausschuss 2019

Auch dieses Jahr wurde wieder ein neuer Ausschuss gewählt. Am Freitag, den 05.04.2019, fand die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Walldorf statt. Nach der offiziellen Begrüßung durch den neu ernannten Jugendwart Kevin Drieschner, übergab dieser die Moderation an Steffen Kempf, welcher uns und die anwesenden Gäste durch seine letzte Jahreshauptversammlung als Jugendgruppenleiter führte.

Im Jahresrückblick schweigten wir in vielen schönen Erinnerungen, wie die Abnahmen der Jugendflammen, besonders der Jugendflamme III, welche in Walldorf das erste Mal abgenommen wurde, dem Zeltlager und den absoluten Highlights: dem Segelausflug auf dem Ijsselmeer und das 50-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr.

Nach dem Bericht der Kassenwartin Sophie Link und die durch den Kassenprüfer Finn Ratzel empfohlene sowie durch die Mitglieder entsprochene Entlastung, kam es zu den Neuwahlen des Jugendfeuerwehrausschusses.

Der Jugendausschuss Walldorf



Dieses Mal kandidierte niemand auf eine weitere Amtszeit, sodass jedes Amt neu besetzt wurde.

Hierbei wurden gewählt:

Jugendgruppenleiter Ben-Luca Weißmann (früher Steffen Kempf)

Stellv. Jugendgruppenleiterin Sophie Link (früher Matthias Weiffen)

Schriftführer Jonas Scheider (früher Ben-Luca Weißmann)

Stellv. Schriftführer Leonard Arndt (früher Samira Martin)

Kassenwart Finn Ratzel (früher Sophie Link)

Kassenprüfer Anna-Lena Weißmann und Vanessa Stangl (früher Finn Ratzel und Jonas Scheider)

Die hohe Wertschätzung der Jugendfeuerwehr konnte man auch an den vielen Gästen erkennen.

Diese waren nicht nur unsere Betreuer, das Kommando sowie der Ausschuss der aktiven Wehr, sondern auch unsere Bürgermeisterin Christiane Staab.

Diese richtete, wie Kommandant Frank Eck, Grußworte und Glückwünsche an die Jugendfeuerwehr.

Außerdem wurde durch Steffen Kempf unserer ehemaligen Jugendwartin Lena Nicolai und ihrem Stellvertreter Detlef Raab nochmals ein großes Dankeschön für die Zeit ausgesprochen wurde.

Danach schloss der Jugendwart Kevin Drieschner den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung ab.

Zum Schluss ließen alle den Abend in einer gemütlichen Runde ausklingen und es gab gelbes Curry, zubereitet von Edith und Klaus-Jürgen Kempf.

Bereichsübung Baiertal

Am Samstag, dem 25.05.2019, fand die Bereichsübung in Baiertal statt. Hierbei war die Großzahl der Jugendwehren aus dem Bereich 5 beteiligt. Es waren insgesamt über 10 Wehren und über 100 Jugendliche. Es galt, die Pestalozzischule zu „löschen“ und vermisste Personen zu bergen. Wir nahmen bei der Übung mit 10 Jugendlichen teil, verteilt auf dem Löschgruppenfahrzeug (LF8) und dem Mannschaftstransportwagen (MTW1). Unsere Aufgabe war es, einen Außenlöschangriff auszuüben und eventuell bei der Personenbetreuung zu unterstützen. Hierzu hatten wir eine Leitung zum Tanklöschfahrzeug (TLF 20/40-SL) der Feuerwehr Wiesloch gelegt, um von dort Wasser zu bekommen. Danach wurde das „Feuer“ mit 3-C Rohren unter Kontrolle gebracht. Nachdem alle vermissten Personen gefunden, dass „Feuer“ wieder gelöscht, die Räume gelüftet, und alles wieder zusammengepackt auf dem Auto verladen war, ließen wir die Übung noch gemütlich an der anliegenden Sporthalle mit Getränken und Wurstbrötchen ausklingen, bevor es dann wieder zurück ins Feuerwehrhaus nach Walldorf ging.



Löschangriff bei der Bereichsübung

Das „Feuer“ war schnell gelöscht



Die Fahrzeuge der verschiedenen Feuerwehren



Leistungsspange in Walldorf

Nach über drei Monaten voller Training haben 13 Jugendlichen der Jugendfeuerwehren Leimen, St. Ilgen, Malsch und Walldorf am Samstag (5.10.) die Leistungsspange in Buchen erworben. Die Leistungsspange ist das höchste Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehren trainierten mehrfach wöchentlich die verschiedenen Disziplinen. Sei es der sportliche Teil mit Kugelstoßen oder Staffellauf, das theoretische Wissen aus Politik, Allgemeinbildung und feuerwehrtechnischem Wissen oder die Schnelligkeitsübung und der Aufbau eines Löschangriffes. Doch neben den verschiedenen Stationen spielte auch der Gesamteindruck eine wichtige Rolle. Nach einigen Übungen kristallisierte sich heraus, wer in welchen Positionen stärker ist und wie die beiden Gruppen aufgeteilt werden können, um gemeinsam die Leistungsspange erreichen zu können. Eine Gruppe besteht aus neun Personen, somit mussten fünf Jugendliche alle Disziplinen doppelt absolvieren, um mit allen Teilnehmern das höchste Abzeichen in Empfang zu nehmen. Aus den vier einzelnen Jugendfeuerwehren Leimen, St. Ilgen, Malsch und Walldorf ist am Ende eine Gemeinschaft geworden, welche für- und miteinander da war. Auch wenn die Trainingseinheiten nicht immer leicht waren, so haben es am Ende alle geschafft. Dies wurde abschließend im Walldorfer Feuerwehrhaus mit Pizza und Getränken gefeiert. Und so möge

aus der vielen gemeinsamen Zeit, die ein oder andere Freundschaft entstehen und die Verbindung zu den anderen Wehren noch lange gut aufrecht erhalten bleiben. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Betreuern der verschiedenen Wehren, die tatkräftig unterstützt haben. Ganz besonders möchten wir den Walldorfern Vanessa, Melanie, Ben-Luca und Finn zum Erlangen der Leistungsspange gratulieren.

Schnelligkeitsübung unserer Gruppe



Martinsumzug unterstützt

Von 17 bis 20 Uhr hat die Jugendfeuerwehr am Montag den 11.11.2019 den Martinsumzug wie jedes Jahr begleitet. Nachdem wir uns am Feuerwehrhaus getroffen hatten sind wir zum Ausgangspunkt des Umzuges am Astorhaus gelaufen. Dort haben wir uns aufgeteilt und unsere Fackeln entzündet. Anschließend sind wir neben dem Spielmannszug mitgelaufen und haben den Umzug begleitet. Die aktiven Einsatzkräfte haben bei der Absperrung der Straßen unterstützt. Es war wieder ein schöner Abend für uns. Anschließend haben wir noch Stutenkerle bekommen, welche wir gemeinsam in dem Jugendraum gegessen haben.

Rettungswagen zu Besuch

Ein etwas anderes Bild bot sich den Jugendlichen beim Dienst zum Thema „Erste Hilfe“ und „Unfallverhütungsvorschriften“. Plötzlich stand da ein Rettungswagen des DRK Walldorf im Feuerwehrhaus. Neben der Theorie zu den beiden Themen sollte es auch etwas praktischer werden, so dass der Rettungswagen sprichwörtlich auseinandergenommen wurde und einiges zu dem Material erläutert wurde. Viele Jugendliche sahen einen Rettungswagen das erste Mal von Innen und gestalteten den Abend lebhaft mit. Hiermit möchten wir uns nochmals bei dem DRK für die Unterstützung bedanken.



Der Rettungswagen wird erklärt

Ausbildung der Betreuer

Wie gestalte ich Dienste? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten? Und viele weitere Themen waren Bestandteil des Jugendgruppenleiterlehrgangs in Neustadt an der Weinstraße. An zwei Wochenenden im

November wurden Marvin Spannagel, Nicolas Criegee, Kevin Drieschner und Moritz Magel mit wichtigen Inhalten in der Jugendarbeit vertraut gemacht. Neben Gruppenarbeiten zum Thema Mobbing oder Recht, fanden ebenso Spiele zum Kennenlernen oder Gemeinschaftsgefühl teil.

Besuch im Luxor Bensheim

Es war also Zeit für unseren Jahresabschluss. Aus dem Grund haben wir uns am Freitag, dem 29. November, am Feuerwehrhaus getroffen und sind mit dem Bus nach Bensheim ins Luxor Kino gefahren. Dort angekommen war die Vorfreude schon groß. Mit Popcorn und Getränken ausgestattet ging es dann in „Die Eiskönigin 2“. Wir fanden die Vorstellung sehr lustig. Nach dem Film war die ganze Jugendfeuerwehr dann noch im Restaurant Metropolis neben dem Kino. Dort ließen wir im Anschluss den Abend dann noch gemütlich mit Pizza und Getränken ausklingen, bevor es dann wieder mit dem Bus nach Hause ging. Ein herzliches Dankeschön an alle Gönner und Betreuer der Jugendfeuerwehr für dieses Jahr.

Kinobesuch



FAHRZEUGE





*Seit Sommer 2019 der neue
Rüstwagen für Einsätze zur
technischen Hilfeleistung*

Neuer Rüstwagen

Mitte August konnten wir unseren (alten) RW 2 nach über 20 Jahren Dienstzeit außer Dienst stellen. Er leistete bis zum Schluss hin stets treue Dienste für Hilfesuchende. Im August 2019 holten wir bei der Firma Rosenbauer in Luckenwalde seinen Nachfolger einen Rüstwagen auf Mercedes Benz Atego Euro 6 ab.

Der Rüstwagen ist das zweite Fahrzeug im Rüstzug und wird hier vor allem zum Ausleuchten oder bei der Benutzung von schwerem Rettungs- und Bergegerät verwendet. Auch ist hier das Material für kleinere Öl- und Gefahrguteinsätze verstaut. Damit der Rüstwagen im Einsatzfalle überall gut und schnell hinkommt, entschieden wir uns für ein Allradfahrzeug mit permanenten Allradantrieb. Das Allison Wandler Automatikgetriebe wird durch einen 299 PS (220KW) starken Euro 6 Motor angetrieben. Die Maße des Rüstwagen betragen: 7000 x 2500 x 3200 mm und ist damit für seine Fahrzeugklasse ziemlich kompakt. Im Vergleich zu seinem

Vorgänger sind einige Geräte nach neuem Normstandard verladen worden. Unter anderem verfügt der neue Rüstwagen über ein Plasmaschneidgerät und eine sechs Tonnen Seilwinde. Verlastet ist auch ein tragbarer akkubetriebener Kombispreizer. Weitere akkubetriebene Geräte sind eine Stichsäge, ein Akkuschrauber und ein Winkelschleifer. Eine Vielzahl von diversen Werkzeug- und Materialkisten sind natürlich auch mit dabei. Nicht umsonst trägt der Rüstwagen die Bezeichnung: rollende Werkzeugkiste.

Wir sind stolz solch ein tolles neues Fahrzeug in unserem Fuhrpark willkommen zu heißen und hoffen damit die Einsätze in der Zukunft noch zielgerichteter abarbeiten zu können.

Neuer und alter Rüstwagen zusammen



Oldtimer

Nicht nur die modernste Technik ist wichtig, sondern auch die Pflege alter Fahrzeuge. Diese werden zu besonderen Anlässen mitgenommen. So gab es im Jahr 2019 zwei Einsätze für die Mathilde..

An folgenden Terminen waren sie unterwegs:

26.05. Tag der offenen Tür FF Brühl

06.07. Hochzeit Timo Schäfer

Einsatzzeiten pro Fahrzeug

Nachfolgend eine Übersicht wie oft welches Fahrzeug im Einsatz war.

Fahrzeug	Einsätze 2018	Einsätze 2019
KdoW	96	93
GW-Mess/ELW	72	71
LF 20/20	81	89

Fahrzeug	Einsätze 2018	Einsätze 2019
LF 20/24	104	86
LF 8	12	13
F 32 TLK	82	80
HLF 10	17	19
RW 2	61	26
RW	k.A.	12
KEF	18	16
GW-T	9	10
MTW 1	23	16
MTW 2	4	10
MZF 1	2	5
MZF 2	4	1
Gabelstapler	0	0
AH-VSA	18	16
AH-Notstrom	1	2
AH-Wasserrettung	0	0
AH-Großschaden	1	0

Die geschmückte Mathilde



Schon gewusst?

Alle Einsatzfahrzeuge sind auf der Homepage zu finden.



feuerwehr-walldorf.de/ausruestung/fahrzeuge/

SPIELMANNSZUG

Zum Jahresende 2019 hatte unser Spielmannszug 12 Musikerinnen und Musiker. Im vergangenen Jahr absolvierten wir 31 Proben und spielten an 7 Veranstaltungen. Einige Auftritte haben schon jahrzehntelange Tradition, wie z.B. die Kerweeröffnung, der Martinsumzug oder der Besuch des Feuerwehreffestes in Rotenberg. Auch bei Geburtstagen unserer Feuerwehrkameradinnen und Kameraden sind wir zur musikalischen Umrahmung der Feste ein gern gesehener Gast. Unsere beiden letzten Auftritte des Jahres, das Laternenfest und der Martinsumzug, sind immer etwas Besonderes. Denn was gibt es schöneres als Musiker als leuchtende Kinderaugen beim Aufspielen unserer Musik. Im April absolvierte Gisela Peterka erfolgreich die Fortbildung zum Stabführer an der Feuerweherschule in Bruchsal.

Auftritte im Jahr 2019

- 29.03. Jahreshauptversammlung
- 26.04. 66. Geburtstag Walter Funk
- 24.06. Feuerwehreffest Rotenberg
- 19.10. Eröffnung Kerwe Walldorf
- 04.11. Musikalische Begleitung des Laternenfestes vom „Eine Welt KiGa“ in Wiesloch
- 11.11. Musikalische Begleitung des Martinsumzugs in Walldorf
- 16.12. Weihnachtsfeier

Auftritt des Spielmannszuges





Über 2000 Likes



Über 1000 Abonnenten



Über 100 Follower



Nicht nur im Jahresbericht gibt es alle Informationen des Jahres. Unter dem Jahr wird ebenso ständig in der Rundschau Walldorf, auf der Homepage unter feuerwehr-walldorf.de sowie auf den sozialen Netzwerken Facebook, Instagram und Twitter jeweils unter dem Benutzernamen „FFWalldorf“ informiert.



„Unsere Gesellschaft gleicht einem Gewölbe, das zusammenstürzen müsste,
wenn sich nicht die einzelnen Steine gegenseitig stützen würden.“

Seneca - römischer Dichter und Philosoph

Unser Dank geht an alle, die uns im Laufe des Jahres 2019 unterstützt haben.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Walldorf